



# GUMPOLDSKIRCHEN

REBEN & LEBEN

41. Jahrgang / Nr. 1

Gemeinde-Nachrichten – Frühlingsblatt

März 2022



Rufen zur Hilfe auf: Sozialreferentin Andrea Kassal und Bürgermeister Ferdinand Köck

## Ukraine-Hilfe Gumpoldskirchen

### Wie Sie die Initiativen unterstützen können

Nur wenige hundert Kilometer von uns entfernt tobt seit Tagen ein brutaler Krieg, dessen Opfer – wie immer in solchen Fällen – unschuldige Menschen, Familien und Kinder sind. Stündlich machen sich Tausende dieser Bedrohten in der Ukraine auf den Weg, um ihr Leben zu retten.

„Wir in Gumpoldskirchen wollen einen tatkräftigen Beitrag leisten, um das Leid der vor rücksichtsloser Gewalt flüchtenden Menschen zu mildern“, unterstreicht Bürgermeister Ferdinand Köck. Dazu wurden folgende Erstmaßnahmen beschlossen: Über den Verein „Gumpoldskirchen hilft“ können Spenden für Flüchtlinge aus der Ukraine überwiesen werden. Die Kontonummer dafür: AT95 3225 0000 0040 7239 (Verwendungszweck: Ukraine-Hilfe). Die gesammelten Spenden werden für benötigte Hilfsmittel verwendet. Selbstverständlich wird sich auch die Marktgemeinde Gumpoldskirchen mit einem entsprechenden Betrag an der Spendenaktion beteiligen.

„Außerdem kann in Gumpoldskirchen kurzfristig eine Wohngele-

genheit für Frauen und Kinder aus der Ukraine zur Verfügung gestellt werden“, fasst der Ortschef zusammen – und auch für nötige medizinische Versorgung wird gesorgt; Dr. Wolfgang Lischka hat hier spontan seine Hilfe zugesagt. Alle Maßnahmen werden mit der ukrainischen Gemeinschaft in Gumpoldskirchen koordiniert; auch die Vernetzung mit Hilfsorganisationen und Behörden ist gegeben. Sozialreferentin Andrea Kassal fungiert in allen Fragen der Ukraine-Hilfe (z.B. Angebot von Privatunterkünften) als Koordinierungsstelle der Gemeinde; sie ist unter (02252) 62101-25 bzw. sozialarbeit@gumpoldskirchen.at erreichbar. „Ich bedanke mich beim Koordinierungsstab unter Leitung von Vzbgm. Jörgen Vöhringer und beim Verein ‚Gumpoldskirchen hilft‘ für die rasche Umsetzung der ersten Hilfsmaßnahmen für Flüchtlinge aus der Ukraine. Gemeinsam werden wir auch in den nächsten Wochen daran arbeiten, Leid und Schmerz dieser unschuldigen Menschen zu mildern“, so Bürgermeister Ferdinand Köck abschließend.

# Aus dem Gemeinderat

Abstimmungsverhalten bei den Sitzungen vom 16.12.2021 und 17.2.2022

## Tagesordnung 16.12.

### 1. 1. Nachtragsvoranschlag 2021

- Haushaltsbeschluss

Die Zusammenfassung der im Nachtragsvoranschlag festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Schlusssummen:

Ergebnishaushalt:

Einnahmen 14 587.800,-

Ausgaben 14 521.500,-

Finanzierungshaushalt:

Einnahmen 14 657.400,-

Ausgaben 15 515.600,-

Abstimmungsantrag: *einstimmig angenommen.*

- 1. Nachtragsvoranschlag 2021

Änderungen in den Budgetgruppen „öffentliche Ordnung und Sicherheit“, „Kunst, Kultur & Kultus“, „Gesundheit“ und „Finanzwirtschaft“  
Abstimmungsantrag: *einstimmig angenommen.*

### 2. Voranschlag 2022

- Schulerhaltsbeiträge 2022

Volksschule: Ausgaben 505.408,93

Schüleranzahl: 174, Kopfquote: 2.905,-

Schulerhaltsbeitrag für die Volksschule ergibt 2.905 € pro Schüler.

Abstimmungsantrag: *einstimmig angenommen.*

Mittelschule: Ausgaben 448.491,07

Schüleranzahl: 184, Kopfquote: 2.437,-

Schulerhaltsbeitrag Mittelschule für 2022 ergibt 2.437 € pro Schüler.

Abstimmungsantrag: *einstimmig angenommen.*

- Voranschlag 2022

Rechnungsabschluss 2020

Haushalts-Potenzial: 2.386.010

HH-Potential inkl. RL: 2.481.466

Nachtragsvoranschlag 2021

Haushalts-Potenzial: 2.030.666

HH-Potential inkl. RL: 2.509.366

Voranschlag 2022

Haushalts-Potenzial: 2.902.066

HH-Potential inkl. RL: 3.097.466

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen zeigt eine positive Entwicklung des Haushalts-Potentials!

Abstimmungsantrag *mehrheitlich angenommen: 19 Zustimmungen, 6 Enthaltungen (SPÖ 4, Schwarzer, Souczek)*

- Haushaltsbeschluss

Die Zusammenfassung der im Voranschlag festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Schlusssummen:

Ergebnishaushalt:

Einnahmen 14.847.500,-

Ausgaben 13.615.300,-

Finanzierungshaushalt:

Einnahmen 14.250.800,-

Ausgaben 14.828.600,-

Darlehensaufnahmen:

Im Haushaltsjahr ist für die Sanierung der Wasserversorgung die Aufnahme eines Darlehens von 200.000,- vorgesehen, 100.000,- sollen für „Junges Wohnen“ kreditfinanziert werden.

Abstimmungsantrag *mehrheitlich angenommen: 18 Zustimmungen, 5 Enthaltungen (SPÖ 4, Souczek)*

- Dienstpostenplan

Abstimmungsantrag: *einstimmig angenommen.*

- Mittelfristiger Finanzplan

Ein- und Auszahlung der operativen Gebarung von 2022 bis 2026

Abstimmungsantrag *mehrheitlich angenommen: 19 Zustimmungen, 4 Enthaltungen (SPÖ 4)*

- Subventionsliste 2022

Abstimmungsantrag: *einstimmig angenommen.*

### 3. Bericht Prüfungsausschuss

Bericht wird zur Kenntnis genommen.

## Tagesordnung 17.2.

1. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschrift *einstimmig angenommen.*

2. Ergänzungswahl in den Prü-

## fungsausschuss

GR Peter Souczek wird abberufen, GR Natalie Scharschon mehrheitlich als neues Mitglied angelobt.

### 3. Abgabenangelegenheiten

Mietanpassung für Gemeindeparkplätze auf 30 Euro ab 1.3.2022

Abstimmungsantrag *mehrheitlich angenommen: 14 Zustimmungen, 3 Gegenstimmen (Souczek, Sulyok, Mezriczky) 1*

*Enthaltung (Kirner). ■*

## Für unser Gumpoldskirchen erreicht

Auszeichnung „familienfreundliche Gemeinde“ ✓

Ukraine-Hilfe ✓

umfangreiches Corona-Testprogramm ✓

neue Kooperationen im Tourismus ✓

Forcierung e5-Programm ✓

## Für unser Gumpoldskirchen umsetzen

➔ Gestaltungsmaßnahmen im Gemeindegebiet

➔ erweitertes Kultur- und Veranstaltungsprogramm

➔ neue Klimaschutzmaßnahmen

➔ vorausschauende Finanzplanung



## Liebe Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner!

Rings um uns erwacht die Natur zu neuem Leben, ein dichtes Kultur- und Veranstaltungsprogramm wartet endlich wieder auf uns, neue Ideen, neue Pläne, neue Initiativen werden überall engagiert diskutiert. Dennoch dürfen wir in diesen Tagen die Schatten des Lebens nicht übersehen.

Nur wenige hundert Kilometer von uns entfernt toben in der Ukraine kriegerische Auseinandersetzungen. Täglich sehen wir Bilder, die uns nicht mehr loslassen. Gewalt und Tod sind in unsere Nähe gerückt. Menschen leiden, müssen aus ihrer Heimat fliehen, Familien werden zerrissen. Diese Tragödie macht viele von uns sprachlos – aber desto stärker verspüren wir den Wunsch, zu helfen.

Ich bin beeindruckt, wie rasch und zielstrebig in Gumpoldskirchen Hilfsmaßnahmen für die Ukraine, insbesondere für aus Not und Elend geflüchtete Menschen organisiert wurden. Danke allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die hier ihren Beitrag leisten, danke dem Verein „Gumpoldskirchen hilft“ und der ukrainischen Gemeinschaft für das tatkräftige Engagement, danke für jede einzelne Tat und jede einzelne Spende. Hier sehen wir eindrucksvoll, wie stark unser Miteinander in Gumpoldskirchen ausgeprägt ist.

Auch eine weitere Herausforderung ist nach wie vor allgegenwärtig. Die Corona-Pandemie ist noch längst nicht zu Ende, niemand kann die Entwicklungen der nächsten Monate voraussehen. So wie in den beiden letzten Jahren werden wir in unserer Gemeinde unseren Beitrag leisten, um diese Bedrohung unserer Gesundheit nach allen Möglichkeiten einzudämmen. Auch in diesem Fall möchte ich mich bei allen bedanken, die hier in der Vergangenheit ihren Beitrag geleistet haben.

Als optimistischer Mensch möchte ich aber auch die vielen Sonnenseiten ansprechen, die heuer auf uns warten. Unser Ort lebt von der Gemeinschaft, vom geselligen Beisammensein, vom persönlichen Austausch. Das wird aus heutiger Sicht in den nächsten Monaten wieder verstärkt möglich sein. Die Begegnungen im Rahmen unserer Veranstaltungen, bei einem Glas Wein in einem unserer Heurigenbetriebe oder in der Natur vor unserer Haustür werden uns neue Kraft und neue Impulse geben.

Seitens der Gemeinde arbeiten wir derzeit mit Nachdruck an neuen Vorhaben für unsere Bürgerinnen und Bürger, insbesondere im Klimabereich und im Bereich der Gestaltung unseres Ortsbildes. Besonders hervorheben möchte ich den zügigen Fortschritt bei unserem Bürger-Wunschprojekt, dem Generationenhaus, samt allen weiteren Maßnahmen des Gesamtprojekts „Obstgarten“. Wenngleich die Corona-Pandemie auch hier eine Herausforderung für den Zeitplan gebracht hat, wird täglich und mit Nachdruck an der Verwirklichung gearbeitet.

Ich wünsche Ihnen, liebe Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner, aus tiefstem Herzen schöne Frühlingstage in unserer Heimatgemeinde, im Kreis ihrer Familien und Freunde. Seien wir täglich dankbar für ein Leben in Friede und Freude!

Herzlichst

Ihr Bürgermeister Ferdinand Köck

## Frohe Ostern

Bürgermeister Ferdinand Köck, die Damen und Herren des Gemeinderates, die Bediensteten des Gemeindeamtes und der Gumpoldskirchen Betriebs GmbH wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein fröhliches Osterfest!



# Unterstützungserklärungen

können zu folgenden Volksbegehren abgegeben werden

Für die Volksbegehren

- › Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren
- › Arbeitslosengeld RAUF!
- › NEIN zur Impfpflicht
- › Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!
- › Impfpflichtabstimmung: NEIN respektieren!
- › Mental Health Jugendvolksbegehren
- › Stoppt Leberdier-Transportqual wurden Einleitungsanträge gestellt. Diese Volksbegehren können im Eintragungszeitraum, **2. bis 9. Mai 2022**, unterschrieben werden.

Folgende registrierte Volksbegehren sind in der Unterstützungsphase (Einleitungsverfahren) und können mittels Unterschrift bzw. Handysignatur befürwortet werden:

- › Recht auf Wohnen
- › Zivildienst-Volksbegehren
- › Wiedergutmachung der COVID-19-Maßnahmen
- › Black Voices
- › Kinderrechte Volksbegehren
- › Freiraumvolksbegehren
- › Staatsbürgerschaft für Folteropfer
- › Rücktritt Bundesregierung
- › Lieferkettengesetz Volksbegehren
- › Echte Demokratie-Volksbegehren
- › Beibehaltung Sommerzeit
- › Anti-gendern Volksbegehren
- › Untersuchungsausschüsse live übertragen
- › Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung
- › Letzte Hilfe
- › Für uneingeschränkte Bargeldzahlung
- › Kurz muss weg
- › Unabhängige Justiz sichern
- › Asylstraftäter sofort abschieben
- › Verbot für Kinder-Instagram
- › COVID-Maßnahmen abschaffen

- › Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung
- › Rettung unserer Sparbücher
- › Wir fordern Coronaimpfstoffalternativen!
- › Keine Impfpflicht
- › Nehammer muss weg
- › COVID-Strafen-Rückzahlungsvolksbegehren
- › Das Intensivbettenkapazitätserweiterungs-Volksbegehren
- › GIS Gebühr abschaffen
- › Gerechtigkeit den Pflegekräften!
- › Cannabis legalisieren!
- › Keine Impfpflicht Minderjähriger
- › Nein zu Atomkraft-Greenwashing
- › Verfassungsgerichtshof: Eilverfahren - jetzt!
- › Tägliche Turnstunde
- › Essen nicht wegwerfen!
- › Volksabstimmung zur Impfpflicht
- › GIS Gebühren Ja
- › GIS Gebühren Nein
- › Glyphosat verbieten!
- › Keine 2G-Klassengesellschaft
- › Impfpflichtgesetz abschaffen

## Eintragungsort

Rathaus Gumpoldskirchen,  
Schrannenplatz 1

## Eintragszeit

Siehe [www.gumpoldskirchen.at](http://www.gumpoldskirchen.at)

Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraums, **in jeder Gemeinde** in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsfeld erklären.

Die Eintragung muss nicht bei einer Gemeinde erfolgen, **sondern kann stattdessen online mittels einer qualifizier-**

**ten elektronischen Signatur (Handy-Signatur bzw. Bürgerkarte) getätigt werden ([www.bmi.gv.at/volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/volksbegehren)).**

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreich. Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag in der Wählerrevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

**Bitte beachten:** Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

## Zur Frist für die Abgabe von Unterstützungserklärungen:

Wurden die (zumindest erforderlichen) 8.401 Unterstützungserklärungen erreicht, entscheiden die Initiatorinnen/die Initiatoren des jeweiligen Volksbegehrens selbst, wann sie das Volksbegehren einreichen. In rechtlicher Hinsicht handelt es sich um den sogenannten „Einleitungsantrag“. Bis zu diesem Zeitpunkt kann das Volksbegehren unterstützt werden. Wird positiv über den Antrag entschieden, legt das Bundesministerium für Inneres den achttägigen Eintragungszeitraum für Unterschriften fest. Die Unterstützungserklärungen werden bei der Berechnung der Anzahl an Unterschriften miteingerechnet.

Nähere Infos erhalten Sie bei der Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Tel. 02252 62 101, [office@gumpoldskirchen.at](mailto:office@gumpoldskirchen.at) und unter [www.bmi.gv.at](http://www.bmi.gv.at) unter „Volksbegehren“ (Text und Begründung des Volksbegehrens). „COVID-19-bedingte Änderungen vorbehalten.“ ■



680 Menschen nutzten am 23. Dezember 2020 das Angebot der kostenlosen Coronatests der Marktgemeinde Gumpoldskirchen

# Kraftakt Corona-Schutzmaßnahmen

## Gumpoldskirchens Weg durch die Pandemie

Die Pandemie stellte die Gemeinde vor Riesenherausforderungen. Impf- und Testangebote haben in Gumpoldskirchen derweil ein Gesicht: Seit Beginn mit ruhiger Hand und dem Blick für das Wesentliche, Empathie und unglaublichem Einsatz zur Stelle ist Zivilschutzbeauftragter GGR Hans Holzer. „Für dieses außergewöhnliche Engagement sage ich auf diesem Weg Danke!“, betont Bürgermeister Ferdinand Köck.

### Der Blick zurück

März 2020 – das Virus landet in Österreich – wenige Monate später hat Corona auch Gumpoldskirchen erreicht. Lockdowns, Masken-, Test- und Impfpflicht sollen von nun an das Leben aller beeinflussen. Desinfektionsmittel und Babyelefanten erhalten neuen Symbolcharakter.

Im Sept 2020 wurde die inzwischen installierte Corona-Ampel für den gesamten Bezirk auf orange gestellt. Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen reagierte rasch und stellte mit GGR Hans Holzer eine der ersten Gemeinde-Teststraßen im Bezirk auf die Beine. Stark war bereits davor die Teilnahme der Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner an den bundesweiten Testaktionen, die im Dezember 2020 und im Jänner 2021 auch bei uns im Ort angeboten wurden. Im Dezember 2020 nutzten 78% (!) aller Bürgerinnen und Bürger das Testangebot, im Jänner 2021 ließen sich 65% auf das Coronavirus testen. Um Weihnachten mit gutem Gewissen mit den Lieben verbringen zu können, organisierte Gumpoldskirchen in Eigenregie für 23. Dezember 2020 ein Testangebot, das von 680 Menschen angenommen wurde.

### Umfassendes Service

Eine beachtliche Bilanz legt nach rund einem Jahr Betrieb die Antigen-Teststraße der Gemeinde, die seit 8. Februar 2021 vorerst drei sowie am Mai 2021 an vier Tagen die Woche mit eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Betrieb ist. „Unser

schönstes Dankeschön ist die Wertschätzung der Menschen, die froh sind, dass es die Teststraße in der Mehrzweckhalle in der Gartengasse gibt. Und natürlich vergessen auch Wirtschaftstreibende wie Susi Eder und die Politik, allen voran Bürgermeister Ferdinand Köck, aber auch die Landtagsabgeordneten Martin Schuster und Marlene Zeidler-Beck nicht auf uns, die mit Schnitten, Keksen und anderen Leckereien vorbeischaute, um Danke zu sagen“, fasst Teststraßenleiter GGR Hans Holzer zusammen.

### Gumpoldskirchen testet und impft

Aber nicht nur die Corona-Testangebote werden ungebrochen angenommen – bereits 4x machte bisher auch der NÖ Impfbus in Gumpoldskirchen Station und auch hier standen die Menschen Schlange, um „Impfen ohne Termin“ in Anspruch nehmen zu können. Zahlreiche Coronaschutzimpfungen führen seit der Zulassung Dr. Doruska und noch mehr Dr. Lischka durch. Als der Impfstoff von Pfizer im November 2021 für Kinder ab 5 Jahren zugelassen wurde, organisierte die Gemeinde in Kooperation mit Dr. Lischka Impftermine für Kinder, viele weitere Termine gab es seither freilich auch in seiner Praxis. Beiden Ärzten gebührt für ihr diesbezügliches Engagement ein herzliches Dankeschön!

### Gumpoldskirchen stemmt Maßnahmenpaket

Über die Pandemie gesehen ein Riesenpaket stemmt auch die Marktgemeinde Gumpoldskirchen selbst: Zum Schutz der Bevölkerung und zum Schutz der Mitarbeiter im Kindergarten, in der Schule, am Bauhof sowie der Ehrenamtlichen in der Feuerwehr wurden bisher 3.500 Mundnasen-Schutzmasken sowie 20.000 FFP2-Masken ausgegeben, 520 L Desinfektionsmittel und 27 Desinfektionsmittelspender aufgewendet, 12.000 Wischtücher und 15.000 Handschuhe verbraucht und 30 Thermometer zum kontaktlosen Temperaturmessen für die Vereine angeschafft. ■

# Ein (Obst)garten voller Bürgerprojekte

*Bausteine für das eigene Lebensglück pflücken*

Vom Kleinkindalter bis zu den Golden Ager – die Marktgemeinde Gumpoldskirchen hat mit dem Bürgerprojekt „Obstgarten“ alle Bedürfnisse im Blick! Am Gelände zwischen Gartengasse und K. Schellmangasse entsteht „Eine echte Vorzeiginfrastruktur, die von der Kleinkindergruppe bis zu barrierefreien Wohnungen alle Lebensbereiche abdeckt“, wissen Bürgermeister Ferdinand Köck und Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer, der dem zuständigen Arbeitskreis leitet. Für die Planung zeichnet Architekt Dipl.-Ing. Dieter Grundmann verantwortlich. Umgesetzt wird das Vorhaben von der WETgruppe.



## Architekt Dipl.-Ing. Dieter Grundmann:

Als ein großartiges Projekt, das Leben an einem Ort vereint bezeichnet Architekt Dipl.-Ing. Dieter Grundmann das Bauvorhaben, „das sich über mehrere Abschnitte streckt und von der Krabbelstube bis zur barrierefreien Wohneinheit für nahezu jede Lebensphase ein Angebot legt. Indem auch das Gemeindezentrum, die Vereine und die Jugend mit Jungem Wohnen hereingeholt wurden, findet dort Leben statt. Dass hier auch die Jugend leistbaren Wohnraum erhält, macht das Gesamtprojekt noch nachhaltiger. Optimal eingegliedert ist auch das begleitbare Wohnkonzept – und

*„Bei der öffentlichen Projekt-Präsentation gab es sehr viel Interesse und zahlreiche Anfragen“*

Architekt Dipl.-Ing. Dieter Grundmann

macht es damit zum Vorzeigeprojekt. Negativbeispiele an der Peripherie wie z.B. in Lech gibt es seiner Ansicht nach genug. Das sah übrigens auch der Gestaltungsbeirat des Landes NÖ so, der Gumpoldskirchen zu den Best Practice-Beispielen reiht. Dass der Bedarf an barrierefreiem Wohnraum in der gesamten Region steigt, sieht Dipl.-Ing. Grundmann pragmatisch: „Die Bedürfnisse ändern sich im Laufe des Lebens. Viele Menschen sitzen heute in nicht barrierefreien alten Häusern und leiden darunter – für sie bedeuten Projekte wie diese Lebensqualität“. Mit 19 Wohnungen ist das Wohnbauprojekt seiner Meinung nach auch überschaubar. „Bei der öffentlichen Projekt-Präsentation gab es sehr viel Interesse und zahlreiche Anfragen“.

**Ein weiteres Plus:** Das Gesamtprojekt überzeugt durch seine großzügigen Grünanlagen, einem breit angelegten Boulevard, der zum Flanieren und zum Verweilen einlädt, sowie Spielflächen und Außenraum für den Kindergarten.

## Das Projekt im Detail

### 1. HAUS: Kinderbetreuung, Musikvereinsraum und begleitbares Wohnen

#### a.) Kleinkinderbetreuung und Kindergarten unter einem Dach

Im neuen Gebäude in Richtung Gartengasse sind im Erdgeschoss sowohl der



barrierefreie 2-gruppige Kindergarten als auch die Kleinkinderbetreuung untergebracht, die die Lücke zwischen Karenz und Kindergarten schließt. Die Betreuung der Kleinkinder wird in den bewährten Händen des NÖ Hilfswerk liegen.

#### b.) Kindergarten

In den neuen Kindergarten einziehen wird die MOBIKI-Gruppe mit ihrer Leitung Ingrid Hammer, die sich bereits über eine Kol-

legin im neuen Hause freut. „Wir werden dann ja eine 2. Kindergartengruppe, ein Bewegungsraum und anderes mehr haben“, lächelt sie. Seit sieben Jahren betreut sie die Kinder im mobilen Kindergarten, bald in ein gebautes Haus zu übersiedeln ist für alle großartig. Überzeugt ist die MOBIKI-Leiterin auch von generationsübergreifenden Aktivitäten. „Als Ur-Gumpoldskirchnerin freue ich mich schon auf viele guten Ideen für das Miteinander von Jung

und Alt“, ist sie offen. „Natürlich hängen die gemeinsamen Möglichkeiten auch von der Motivation und Altersstruktur ab“, stellt Hammer klar, die auch „Junges Wohnen“ in unmittelbarer Nachbarschaft als spannend erachtet. Die Baustelle besuchen sie und ihre 17 Schützlinge regelmäßig – manche von ihnen werden im Herbst zwar schon in der Schule sein, begeistert sind aber alle. Für Ingrid Hammer besonders ist auch das gute Miteinander mit Gemeinde und Architekt: „Sowohl Amtsleiter Ing. Harald Nirschl als auch Architekt Dipl.-Ing. Dieter Grundmann geben mir die Möglichkeit Ideen und Wünsche einzubringen, das ist wirklich toll“, schwärmt die MOBIKI-Leiterin: „Es entsteht etwas Modernes, Offenes, Großes, und das auf dem neuesten Stand der Technik“.



*„Es entsteht etwas Modernes, Offenes, Großes, und das auf dem neuesten Stand der Technik“.*

**MOBIKI-Leiterin Ingrid Hammer**

Punkto Küche sind Gumpoldskirchens Kindergärten ohnehin ihrer Zeit voraus: Als Küchenchefin ist Ute Reumüller für die Ernährung der Jüngsten zuständig, was sie auch mit unglaublichem Engagement und Herzblut macht. Reumüller und ihr Küchenteam sind eine ausgewiesene „Vitalküche“ Stufe 3 – die höchste Auszeichnung, die man in dieser Kategorie erkochen kann. So packte Ute Reumüller gleich die nächste Herausforderung und absolvierte die Ausbildung zur Diätologin.

Wie der neue Kindergarten geöffnet hat? „Die Öffnungszeiten richten sich (ab drei Kindern) grundsätzlich nach dem Bedarf. Derzeit ist das von Mo bis Do von 7 bis 16 Uhr sowie am Fr von 7 bis 14 Uhr.“



*Regelmäßige Baustellenbesuche gehören seit Baubeginn zum Kindergartenalltag in Gumpoldskirchen*

## Fortsetzung Bürgerprojekt (Obst)garten

### Stimmen zum neuen Kindergarten:

#### Eine dreifache Mutter erzählt:

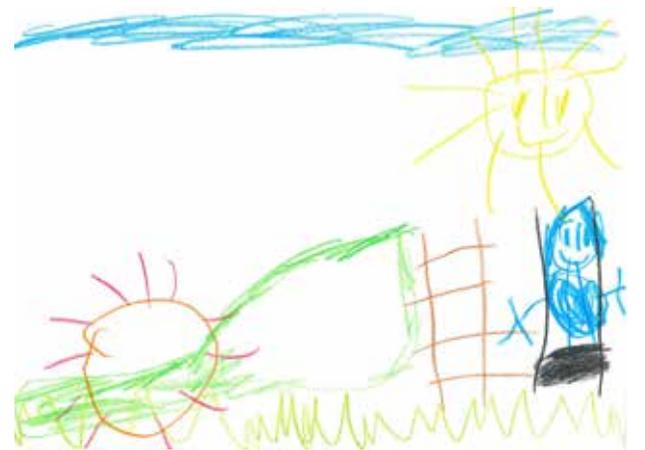
„Inzwischen besucht mein dritter Sohn den Mobiki und ich bin bereits seit 2015 mit dem ‚Container‘ vertraut. Bis zum ersten Lockdown vor zwei Jahren, hatte ich immer das Gefühl, dass die Kinder im Mobiki viele Vorteile genießen, die in einer größeren Einrichtung so nicht möglich wären. Zum Beispiel die alleinige Nutzung eines Bewegungsraumes, keine Zusammenlegung mit anderen Gruppen, angenehme Gruppengröße und familiäre Jahresfeste.“

Durch die Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie vergangener Monate kamen allerdings auch die Nachteile des Mobiki, wie z.B. der kleine betonierte Garten mit den eingeschränkten Möglichkeiten und der fehlende Austausch mit Gleichaltrigen aus dem ‚großen‘ Kindergarten, vermehrt zum Tragen. Vor allem mein damals 5-Jähriger sah doch öfters neidisch durch den Zaun auf die vielen Spielmöglichkeiten im Kindergarten gegenüber.“

Ich bin sehr zuversichtlich, dass der neue Kindergarten im Generationenhaus die Vorteile des Mobiki mit den Vorzügen eines grünen Gartens mit vielen Bewegungsmöglichkeiten vereint und dass die harmonische Stimmung im neuen Kindergarten fortgesetzt werden kann. Natürlich ist auch unseren sehr geschätzten Pädagoginnen ein adäquater Arbeitsplatz, an dem sie sich noch lange wohlfühlen können, zu wünschen. Ich bin guter Dinge, dass unsere Kinder mit dem nun tatsächlichem Umzug in moderne Räumlichkeiten viel Freude und neue Entwicklungsmöglichkeiten haben werden.“



Ein bunter Kindergarten (Nils 3/2022)



Garten vom neuen Kindergarten mit Karussell (Florentina 3/2022)

#### Und auch 2 Kinder, die in den neuen Kindergarten übersiedeln werden, erzählen:

##### Auf was freust du dich im neuen Kindergarten?

„Ich freu mich schon, dass bald die Baustelle fertig ist und ich freu mich schon, dort im Kindergarten zu spielen.“

(Florentina 5 Jahre)

„Ich freu mich auf das Haus, auf die Spielzeuge, auf den Turnsaal und auf die neuen Kinder.“

(Nils 4 Jahre)



##### Was wird im neuen Kindergarten besser sein als jetzt?

„Ich glaub das ganze Spielzeug. Der Garten wird cooler, weil er größer ist. Ich glaube, dass der Turnsaal cooler wird.“ (Florentina)

„Der Kindergarten, die Spielzeuge, das Essen, der Turnsaal und der Garten.“ (Nils)

##### Was hättest du gerne im neuen Kindergarten?

„Es soll eine Tunnelrutsche geben. Es soll ein Karussell geben.“ (Florentina)

„Spiele am Gang, neue Bücher, einen schönen Kindergarten, das gute Essen vom alten Kindergarten und große Fenster.“ (Nils)

### c.) Begleitbares Wohnen in 19 barrierefreien Appartements

Über zwei Stockwerke – genauer gesagt Etage 1. und 2. erstrecken sich 19 barrierefreie Wohnungen, die all jenen Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchnern zur Verfügung stehen, deren Wohnsituation Hindernis und nicht Hilfe ist. „Unabhängig davon, ob die Stiegen zur eigenen Wohnung altersbedingt nicht mehr zu bewältigen sind und sich die Stolperfallen daheim mehren oder ob ein junger Mensch im Rollstuhl sitzt und zu Hause nicht durch die Türen passt bzw. die Wasch-

beckenarmatur nicht erreichen kann“, fasst Andrea Kassal als Sozialreferentin der Marktgemeinde Gumpoldskirchen zusammen. Berufsbedingt und als Ur-Gumpoldskirchnerin weiß sie um den Bedarf bzw. für wen der Umzug eine gute Sache wäre. Sie sind aktuell auch auf Interessentenliste der Gemeinde vermerkt, anmelden kann man sich ab dem Sommer. Die Wohnungsvergabe erfolgt wie bei Gemeindewohnungen gemäß div. Kriterien. Vergeben und vermietet werden sie durch die WETgruppe. Die Gemeinde hat allerdings das Vorschlags- und Zuschlagsrecht. And-

rea Kassal wird im Haus auch 1. Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um Betreuungsleistungen – von Essen auf Rädern bis zum Wäsche- und Wohnungsreinigungsservice, von der Vermittlung technischer Hilfestellungen bis zur Unterstützung von Gemeinschaftsaktivitäten, für die sich der hauseigene Gemeinschaftsraum anbietet.



### Stimmen zum Projekt begleitbares Wohnen:

**Eveline Biegler:** „Ich wurde in Gumpoldskirchen geboren, und zwar exakt in jenem Gartenhäuschen in der Wienerstraße 12, in dem ich auch heute noch wohne. Genau genommen war es in der Geschichte ein Stall, der zum Sommerhaus umgebaut wurde. Beheizt wird das kleine Haus mit einer Pelletheizung. Die Pellets sind in 15 kg-Säcke verpackt. Heute bin ich 84 Jahre alt, die Säcke werden für mich immer beschwerlicher – sodass ich sie teilweise zum Ofen hinter mir herschleppe oder soweit ich kann, trage, um einheizen zu können“. Ihr Neffe steht ihr so weit als möglich hilfreich zur Seite – „dennoch wird es für mich von Jahr zu Jahr schwieriger mit den Gegebenheiten zurande zu kommen“, erzählt sie. Die Übersiedelung in eine neue kleine Wohnung wäre schon alleine aus diesem Grund fein – „ich hoffe, dass ich sie mir auch leisten kann“. Biegler freut sich aber auch auf die Gemeinschaft – „Ich habe zwar kein Problem damit allein zu leben, dennoch freue ich mich auf die Gesellschaft, aufs Kartenspielen und andere Unternehmungen. Zeit will sie auch mit den Kindern im Haus verbringen: „Ich war einst Hausmutter in einem Ferienhaus und kann mir gut vorstellen Märchen vorzulesen oder mich auf andere Weise einzubringen“. Toll ist für Eveline Biegler auch die Lage „in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof und auch zum Friedhof – das ist in meinem Alter wichtig“.

**Rainhard Nigg:** „Barrierefreies Wohnen wäre großartig, schließlich sind die Stufen bei mir zu Hause ein tägliches Hindernis. Leisten können muss ich es mir, soviel ist klar – aber ich freue mich über die Aussicht in vier Wänden leben zu können, die für mich auch gut erreichbar sind“.

**Mathilde Pieler:** „Ich bin 64 Jahre alt und hatte mich schon damit abgefunden in ein Pflegeheim zu gehen. Die Perspektive nun in Gumpoldskirchen bleiben zu können, erfüllt mich mit Freude. Frau Pieler lebt auch in ihrer derzeit nicht barrierefreien Wohnung – „meine Tochter kommt zweimal die Woche, hilft mit beim Einkauf und wir kochen gemeinsam – das haben wir auch in der neuen Wohnung vor, worauf ich mich schon sehr freue“.



Seniorenbeirat GR Dr. Klaus Tremmel stellte das Projekt begleitbares Wohnen in unzähligen Präsentationen vor. „Unsere Seniorinnen und Senioren waren jedes Mal aufs Neue begeistert, viele von ihnen haben ihr Interesse im Neubau selbst einziehen zu wollen seither angemeldet, andere überlegen wie sie ihren Lebensabend selbstständig gestalten möchten“, weiß Tremmel, dass dieses Thema auch in Gumpoldskirchen aktueller ist, denn je.

*Fortsetzung Bürgerprojekt (Obst)garten*



**3. HAUS: (+Plakolmhaus) Junges Wohnen**

Viele junge Menschen suchen als Startwohnung eine kleine und günstige Wohnung, da sie wissen, dass dies nicht ihre letzte Wohnung sein wird. Gerade wenn es darum geht, eine Lehrstelle oder den ersten Arbeitsplatz zu finden, ist auch örtliche Flexibilität wichtig. Mit der Förderschiene „Junges Wohnen“ entstehen Wohnungen, wie sie sich junge Menschen wünschen:

- > maximal 60 m<sup>2</sup>
- > in Miete
- > Finanzierungsbeitrag bis max. 4.000 Euro
- > für Mieterinnen und Mieter bis 35 Jahren

Die Startwohnungen sind in Richtung K. Schellmann-gasse ausgerichtet und werden auch das Plakolm-Haus einbinden. „Wir wollen unserer Jugend damit die Chance geben in Gumpoldskirchen zu bleiben und für sie leistbaren Wohnraum zur Verfügung stellen“, betont Bürgermeister Ferdinand Köck.



**4. HAUS: Gemeindezentrum mit Veranstaltungssaal**

Ebenfalls in Richtung K. Schellmann-gasse ausgerichtet ist das Gemeindezentrum Neu mit Amtsräumen und Sitzungssaal, Bürgerservice, Verwaltung, Buchhaltung und allen sonstigen Front- und Back-office-Bereichen, ein Veranstaltungssaal für 300 Besucher und Räume für die Kulturvereine. „Ihr

Bedarf an Proben- und Lagerräumen wurde erhoben, um sie in den Planungen berücksichtigen zu können“, so GGR Dagmar Händler. In das Haus übersiedeln wird auch das Gemeinde-Archiv. Für den reibungslosen Veranstaltungsbetrieb wird auch eine Küche eingerichtet, ebenso wie alle notwendigen Nebenräume, Garderoben, Toiletten etc. In Richtung Gartengasse ist die Zu- und

Abfahrt zur Tiefgarage sowie eine Freiluftbühne geplant. „Das Projekt überzeugt auch in diesem Abschnitt durch seine Leichtigkeit, großzügigen barrierefreien Nutzungsmöglichkeiten und perfekte Eingliederung in die bestehende umgebende Gebäudestruktur“, freut sich auch GGR Händler das Vorhaben wachsen zu sehen.

**2. HAUS: Bürowürfel**

Projektorientiertes Arbeiten soll im Bürowürfel dank modularer Systeme ebenso möglich sein, wie Nachhilfeangebote für Schüler und Studenten oder aber Konferenzen. Außerdem werden im Haus die Mutterberatung, der Babytreff, der Vätertreff, die Moja und das Kulturbüro der Marktgemeinden Gumpoldskirchen untergebracht sein.



*Offen und lichtdurchflutet soll sich die Eingangshalle zum neuen Gemeindezentrum präsentieren*



*Kompakt und trotzdem in verschiedene Baukörper gliedern sich das Gemeindezentrum samt Veranstaltungssaal und die weiteren Bürgerbauvorhaben zwischen der Gartengasse und der K. Schellmann-gasse.*

# Gemeinden als Jobmotoren: Bund beschließt Erhöhung der Ertragsanteile!

Gemeindebundobmann des Bezirks Mödling Ferdinand Köck und Nationalratsabgeordneter Hans Stefan Hintner freuen sich über Gemeindepaket in Höhe von 275 Mio. Euro – Finanzausgleich bis Ende 2023 verlängert

Mit einem zusätzlichen Gemeindepaket wurde in der vergangenen Nationalratssitzung der laufende Finanzausgleich um weitere zwei Jahre bis Ende 2023 verlängert. Mit dieser Verlängerung wurde auch für die Gemeinden, zusätzlich zum laufenden Finanzausgleich, ein eigenes Paket im Ausmaß von 275 Millionen Euro geschnürt“, unterstreichen Nationalratsabgeordneter Hans Stefan Hintner und der für den Bezirk Mödling zuständige Gemeindebundobmann Ferdinand Köck.

## 7,7 Mio. für den Bezirk

„Für die Gemeinden im Bezirk Mödling bedeutet dies zusätzliche Finanzmittel von insgesamt 7.727.149 Euro“, betont NRAbg. Hans Stefan Hintner. „Alleine Gumpoldskirchen kann sich über diesbezügliche Mehreinnahmen von 87.734 Euro freuen“, schließt sich Gemeindebundobmann Ferdinand

Köck als Bürgermeister der Weinbaugemeinde an.

## Aufgabe Corona-Krise

Gerade die Pandemie hat die Gemeinden in den vergangenen zwei Jahren vor besondere Herausforderungen gestellt. „Aber auch abseits der Corona-Krise werden die Aufgaben unserer Kommunen nicht weniger, sondern mehr. Die Aufgaben reichen von der Kinderbetreuung und dem Bildungsangebot bis zum öffentlichen Verkehr, von der Stärkung der Wirtschaft und den Vereinen bis hin zur Schaffung von Arbeitsplätzen. Dazu braucht es auch entsprechende finanzielle Mittel, damit unsere Gemeinden ihren Aufgaben auch nachkommen können“, betonen die beiden Gemeindevertreter.

„Gerade in Zeiten zunehmender Landflucht und Abwanderung in Ballungszentren, ist dieses zusätzliche Paket ein weiterer Impuls zur Stärkung der Regi-



Nationalratsabgeordneter Hans Stefan Hintner und Bürgermeister Ferdinand Köck

onen und kleinen Gemeinden. Das Gemeindepaket ist ein starkes Bekenntnis der Bundesregierung sowie der Bundesländer speziell für den ländlichen Raum und kommt genau zum richtigen Zeitpunkt“, sind sie sich einig. Der Finanzausgleich regelt die gesamte Verteilung der Steuereinnahmen zwischen dem Bund, den Ländern, Städten und Gemeinden. ■

## Wohn-Service

### Sprechstunde für alle Gemeindewohnungsmieter und Interessenten

Ein Service der Marktgemeinde Gumpoldskirchen richtet sich an alle Gemeindewohnungsmieter bzw. Interessenten: GGR Ing. Walter Promitzer informiert im Rahmen seiner Sprechstunde, die jeden 2. Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr im Rathaus, Schrankenplatz 1, sowie nach telefonischer Vereinbarung stattfindet, über alle Fragen zu Gemeindewohnungen (z.B. Mieten, Kautions-, ev. Schäden und Reparaturen, Verbesserungen usw.). Auch gibt GGR Ing. Promitzer gerne Auskunft zu Wohnungsvergaben und deren Richtlinien. Info, Tel. Ing. Promitzer, Tel. 0699/16210133.



## Stärken stärken – Focus schärfen

Wienerwald Tourismus

**B**ürgermeister Ferdinand Köck und Gumpoldskirchens Tourismusverantwortlichen luden kürzlich Michael Wollinger, neuer Geschäftsführer von Wienerwald Tourismus, zum Kennenlernen ins Rathaus ein, gleichzeitig wurden die gemeinsamen Projekte und Ziele erneuert.

### Leuchtturmprojekte

Dazu Bürgermeister Ferdinand Köck: „Gumpoldskirchen und Wienerwald Tourismus haben in den vergangenen Jahren vieles gemeinsam erreicht, in der kommenden Zeit wollen wir die bewährten Leuchtturmprojekte wie die Genussmeile, das bestehende Freizeit-, Kultur-, Genuss- und Nächtigungsangebot noch stärker in Szene setzen, um Tagessgäste der Weinbaugemeinde für längerfristige Aufenthalte zu begeistern“.

### USP der Thermenregion

In dasselbe Horn stößt der neue Wienerwald Tourismus Geschäftsführer



GGR Dagmar Händler, Manuela Eitler (Wienerwald Tourismus), GF Michael Wollinger (Wienerwald Tourismus), Karin Freudl, Bürgermeister Ferdinand Köck und Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer.

Michael Wollinger, der die unberührte Natur, kulturelle Vielfalt und hervorragende Kulinarik als Usp der Thermenregion Wienerwald und damit von Gumpoldskirchen nennt. „International wollen wir noch einen Schritt weitergehen und die Thermenregion Wienerwald als ‚Wein, Rad und Kultur-Hotspot‘ positionieren“, ist der Touristiker und Markenexperte überzeugt davon, dass sich das diesbezügliche Gästeverhalten in der Pandemie verändert hat. „Es war den Menschen noch nie so wichtig wie heute, Lebensqualität vor der Haustüre zu erfahren und in ihrer Freizeit fernab

von Hektik und Stress, Kraft und Energie zu tanken. Heute sind es nicht Tripps in ferne Länder und Massentourismus, die begeistern, sondern nahegelegene Geheimtipps, die weiterempfohlen werden“, ist sich Geschäftsführer Wollinger sicher. Und genau in diesem Bereich gibt es in Gumpoldskirchen eine Menge zu erfahren, zu genießen und als Kraftquelle zu nutzen. „Auf das diesbezügliche Gäste-Feedback freuen wir uns bereits sehr. An weiteren Ideen wird bereits gearbeitet“, sind sich Köck und Wollinger einig. ■

## Vinophile Frauenpower in der Thermenregion

„Der Beruf der Winzerin oder Heurigenwirtin bringt gleichzeitig große Herausforderungen und Chancen für Frauen mit sich“, betont Britta Döring vom Weinforum Thermenregion. Neben der Aufgabe als Gastgeberinnen bei den beliebten Heurigen der niederösterreichischen Thermenregion, leisten Frauen bei vielen Weingütern wertvolle Arbeiten im Weinkeller.

Eine von ihnen ist Katharina Graner, Geschäftsführerin Freigut Thallern.

Sie sagt: „Eine gute Flasche Wein vom Winzer durfte am Esstisch bei uns zu Hause nicht fehlen“, beschreibt Katharina Graner, die seit Dezember 2020 als Geschäftsführerin das Freigut Thallern inklusive der Thermenregion Gebietsvinothek leitet, ihren Zugang zu Wein in ihrer Jugend. Nach Absolvierung der BOKU und des FH-Studiums „Internationales Weinmarketing“ folgten Zwischenstationen in Wiener Neustadt (Wein-Concept-Store) und als Weinbloggerin

(„Fräulein Vino“). „Als Frau im Weinbusiness hat man nach wie vor die Position des „underdogs“. Ich sehe das als große Chance“. Katharina Graner steht selbst nicht im Keller, sondern arbeitet bei der Vinifizierung der Thallern Weine mit 4 renommierten Betrieben der Thermenregion zusammen. „Ich mag dieses gemeinsame Arbeiten, den Austausch und die Verbundenheit“, betont sie. „Damit können wir Frauen punkten.“ Näheres: [www.freigut-thallern.at](http://www.freigut-thallern.at)



Als hochkarätige online-Veranstaltung wurde die Verleihung der staatlichen Gütezeichen für die familienfreundlichen Gemeinden durchgeführt

## Staatliches Gütezeichen!

### Gumpoldskirchen für Familienfreundlichkeit ausgezeichnet

Im Rahmen der digitalen Zertifikatsverleihung am 20. Jänner 2022 wurden insgesamt 100 Gemeinden und 5 Regionen von Familienministerin Susanne Raab gemeinsam mit dem Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes, Alfred Riedl, mit dem staatlichen Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“ bzw. „familienfreundliche Region“ für ihr Engagement ausgezeichnet. Mit dabei: Gumpoldskirchen.

### Best Practice-Beispiele

„Unsere Freizeitanlage mit Skaterpark und vielem anderen mehr wurde neben der vom Elternverein und der Gemeinde ergriffenen Initiative zur Schulwegsicherung als Best Practice-Beispiele vor den Vorhang geholt“, freuen sich Bürgermeister Ferdinand Köck und GGR Dagmar Händler. Worum es dabei genau ging? „Die von den Schülern gerne genutzten Wege wurden mittels Helmkamera sowohl aus der Perspektive der Erwachsenen als auch der Kinder auf Gefahrenstellen überprüft und festgestellt, dass die in den vergangenen Jahren ergriffenen Maßnahmen Wirkung zeigen“, erklären sie.

### Jüngste Vorhaben sorgen für noch mehr Lebensqualität

Gumpoldskirchen ließ aber auch die dreijährige Auditierungsphase nicht ohne weitere Akzente verstreichen: „Für noch mehr Familienfreundlichkeit sorgen die aktuell in Umsetzung begriffenen Projekte“, verweisen Köck und Händler auf den Bau des Generationenhauses mit betreubarem Wohnen für Senioren, Jungem Wohnen und einer ganztägi-

gen Kleinkinderbetreuungseinrichtung. „Damit stehen den Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchnern noch mehr Angebote zur Verfügung, die einerseits die Vereinbarkeit von Familie und Beruf steigern und andererseits die Lebensqualität älterer Menschen heben“, denken die beiden Ortsvertreter auch in dieser Hinsicht bereits an morgen. „Damit lässt sich Gumpoldskirchens Erfolgsgeschichte in Punkto Familienfreundlichkeit auch bei der Re-Auditierung dieses spannenden Prozesses fortsetzen“, ist GGR Dagmar Händler überzeugt. „Der nächste Prozesszyklus kann damit also bereits in Angriff genommen werden“, lächelt sie.

### UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“

70 der ausgezeichneten Gemeinden erhielten zudem das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ und auch in die Kategorie war Gumpoldskirchen an vorderster Front mit dabei. „Damit zeigt sich, dass wir für alle Generationen die richtigen Schritte setzen“, unterstreicht der Ortschef.

### Allgemeines

„Gerade in den letzten Jahren hat die Vereinbarkeit von Familie und Beruf neu an Bedeutung gewonnen. Familienfreundliche Maßnahmen in Gemeinden bedeuten eine Erhöhung der Lebensqualität für Österreichs Familien und mehr Flexibilität in ihrer Lebensgestaltung“, betonen Familienministerin Susanne Raab und Gemeindebundpräsident Alfred Riedl. ■

## Süße Lebensfreuden

Bürgermeister Ferdinand Köck gratulierte Gertraud und Franz Ableidinger

Gertraud und Franz Ableidinger feierten im Vorjahr ihren 85. Geburtstag, zu dem pandemiebedingt ausschließlich im kleinen familiären Rahmen gratuliert wurde. Bürgermeister Ferdinand Köck holte seine persönlichen Glückwünsche nun nach und besuchte das Jubelpaar, um gemeinsam Zeit zu verbringen und auf die beiden Runden das Glas zu erheben. Die Konditorfamilie ist in Gumpoldskirchen und für ihr langjähriges Engagement in Sachen süßer Verführungen bekannt: Knapp 40 Jahre führte Franz Ableidinger den Konditorbetrieb seiner Eltern fort. Darüber hinaus wirkte er als verdienter Gemeinderat und legte als solcher den Grundstein für heutige wirtschaftliche Erfolge, als Funktionär der Wirtschaftskammer und als Landesinnungsmeister der Konditoren NÖ. Zahlreiche Auszeichnungen zeugen davon: Das „Goldene Ehrenzeichen NÖ“ und „Julius-Raabmedaille“ sowie der Berufstitel Kommerzialrat. Dass die Ableidinger nach wie vor Meister ihres Fachs sind, zeigte die Geburtstagstorte



Gertraud und Franz Ableidinger, Sohn Robert Ableidinger, Bürgermeister Ferdinand Köck und Christa Reitmayer

– „eine besondere Gaumenfreude und ein besonderer Augenschmaus“, sagt der Ortschef herzlich Danke für ein großes Stück dieser Leidenschaft.

## Blut spenden – Leben retten

Bürgermeister Ferdinand Köck spendete zum 73. Blut



„Blut spenden Leben retten“ lautet der Aufruf des Roten Kreuzes, dem Bürgermeister Ferdinand Köck kürzlich zum bereits 73. Mal folgte. Beachtlich. Bedenkt man, dass bei einer durchschnittlichen Abnahme ca. 465 ml Blut aus der Armvene des Spenders entnommen werden, so sind dies im Fall des Gumpoldskirchner Ortschefs fast 34 Liter. Dankbar und voller Respekt gratuliert dazu auch Mödlings RK-Bezirksstellenleiter Michael Dorfstätter.

Die nächsten Termine: <https://www.gibdeinbestes.at/termine>

## Raiffeisenbank

Geld für Sozialfonds statt Geschenke zum Weltspartag

Der traditionelle Besuch der Bank zum Weltspartag fiel in den vergangenen beiden Jahren pandemiebedingt ins Wasser – „auch wurden die Weltspartags-Geschenke, bis auf Kleinigkeiten für Kinder, eingestellt“, erklärt Markus Bauer, Filialleiter der Raiffeisenbank Gumpoldskirchen. Die auf diese Weise eingesparten Finanzmittel von 500 Euro stellte sein Bankinstitut nun dem Sozialfonds der Marktgemeinde Gumpoldskirchen zur Verfügung. „Herzlichen Dank“, sagten Bürgermeister Ferdinand Köck und Sozialreferentin Andrea Kassal.



# Erreichbarkeiten und Zuständigkeiten

Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schrankenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen

Tel. 02252/62101, Fax 02252/62101 33, office@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.at

## Gemeindeamt

**Parteienverkehr:** Mo u. Fr,  
8–12 Uhr u. Di, 15–19 Uhr.

**Sprechstunden des  
Bürgermeisters:** Mo, 8–9  
u. Di 18–19 Uhr.

**Bausachverständiger:** Di,  
15–18 Uhr, bitte Termin vereinbaren!

## Handysignatur am Gemeindeamt

Ab sofort können Sie Ihre Handysignatur am Gemeindeamt während der Parteienverkehrszeiten einrichten lassen. Sie benötigen dazu: Einen Lichtbildausweis und Ihr Handy. Wenn möglich, installieren Sie vorab die Handysignatur-APP auf Ihrem Smartphone.

## Altstoffsammelzentrum

Di, 16 bis 18 Uhr, F, 13 bis 16 Uhr und Sa, 9 bis 12 Uhr. Folgende Materialien können in Haushaltsmengen abgegeben werden: **kostenlos:** Grünschnitt, Papier, leere Zementsäcke, Dosen, Eisen, Autobatterien, Kühlschränke, Tiefkühltruhen, TV-Geräte, PC's, etc., Bauschutt (bis 1m<sup>3</sup> pro Anlieferungstag), Sperrmüll (bis 1 m<sup>3</sup> pro Anlieferungstag), **gegen Entgelt:** PKW-Reifen ohne Felgen (€ 2,- /Stk.), PKW-Reifen mit Felgen (€4,- /

Stk.), Bauschutt über 1m<sup>3</sup> (pro 0,25m<sup>3</sup> € 8,50 / m<sup>3</sup>), Bauschutt über 1 m<sup>3</sup> (pro 0,5 m<sup>3</sup> € 17,- / m<sup>3</sup>), Bauschutt über 1 m<sup>3</sup> (pro m<sup>3</sup> € 34,-/m<sup>3</sup>), Sperrmüll über 1 m<sup>3</sup> (pro 0,5m<sup>3</sup> € 16,50/m<sup>3</sup>), Sperrmüll über 1 m<sup>3</sup> (pro m<sup>3</sup> € 33,-/m<sup>3</sup>). Anlieferung außerhalb der Öffnungszeiten: € 50,-/Anfuhr. Die Bezahlung erfolgt direkt im Altstoffsammelzentrum. Entgegennahme von Altspesiefetten (-ölen) nur im NÖLI bzw. GASTRO-NÖLI. Bauschutt wird nur getrennt von übrigen Materialien (Kabel, Styropor, Verpackungsmaterial, usw.) entgegengenommen. Rigips, Eternit und Heraklith separat anliefern, nicht zusammen mit Bauschutt! Sperrige Gegenstände wie Kästen, Betten etc. sind zerlegt oder zerkleinert abzugeben. Altmedikamente bitte in der Drogerie & Rezeptannahmestelle, abgeben. Problemstoffe bitte dem Handel retournieren (gesetzliche Rücknahmepflicht). Auch helfen Sie damit Kosten einzusparen!

## Bibliothek

Hinter der Post, Schulg. 10, Infos: oeff.buecherei.gpk@inprot.at, www.gumpoldskirchen.bvoe.at  
Öffnungszeiten: Mo, 17.30 - 18.30 Uhr, Mi, 17.30 - 19 Uhr, Fr, 17.30 - 19 Uhr.

## Tourismusbüro

Schrankenpl. 5,  
Tel. 02252/63 536  
Fax 02252/63 495, tourism@gumpoldskirchen.at;  
Öffnungszeiten:

### April bis Oktober:

Mo bis Fr, 10–13 und 14–17 Uhr. Sa und So, 10–15 Uhr. An Sonntagen zwischen 20.4. und 8.10. werden Tourismusbüro und Ortsvinothek von den örtlichen Weinhauern betreut. Feiertag geschlossen.

**November bis März:** Mo bis Fr, 10–13 und 14–16 Uhr, Sa, 10–15 Uhr, So geschlossen.

## Müllabfuhr (Info der Gemeinde)

Die Müllbehälter müssen am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereitstehen!

## Störungsdienste Elektrotechniker

Sa, So und Feiertage (9 – 18 Uhr!) Durchführung der Störungsdienste **kostenpflichtig** (ab € 105,-).  
**14.-20.3.** Kolbitsch & Blass GmbH, 2340 Mödling, Hauptstr. 26, Tel. 02236/22135  
**21.-27.3.** Rezac Elektroinstallationen GmbH, 2340 Mödling, Babenberggasse 10, Tel. 0699/14591600, 02236/45916  
**28.3.-3.4.** Dipl.-HTL-Ing. Dittmar Zoder, 2372 Gießhübl, Rosendornergasse 15, Tel. 02236/45718,

0664/4528137

**4.-10.4.** Elektrotechnik Wolfgang Gratzter GmbH, 2331 Vösendorf, Laxenburger Str. 196 GL 2, Tel. 0664/1033939

**11.-17.4.** TESLA Elektrotechnik GmbH, 2340 Mödling, Neusiedler Straße 8/G1, Tel. 0650/7702031

**18.-24.4.** Elektrotechnik Wolfgang Gratzter GmbH, 2331 Vösendorf, Laxenburger Str. 196 GL 2, Tel. 0664/1033939

**25.4.-1.5.** Bruno Scharf, 2351 Wr. Neudorf, Bahnstraße 28, Tel.0664/9891144

**2.-8.5.** TESLA Elektrotechnik GmbH, 2340 Mödling, Neusiedler Straße 8/G1, Tel. 0650/7702031

**9.-15.5.** Kolbitsch & Blass GmbH, 2340 Mödling, Hauptstr. 26, Tel. 02236/22135

**16.-22.5.** TESLA Elektrotechnik GmbH, 2340 Mödling, Neusiedler Straße 8/G1, Tel. 0650/7702031

**23.-29.5.** Rezac Elektroinstallationen GmbH, 2340 Mödling, Babenberggasse 10, Tel. 0699/14591600, 02236/45916

**30.5.-5.6. und 6.-12.6.** TESLA Elektrotechnik GmbH, 2340 Mödling, Neusiedler Straße 8/G1, Tel. 0650/7702031

**13.-19.6.** Elektrotechnik Wolfgang Gratzter GmbH, 2331 Vösendorf, Laxenburger Str. 196 GL 2,

Tel. 0664/1033939

**20.-26.6. TESLA**

Elektrotechnik GmbH, 2340 Mödling, Neusiedler Straße 8/G1, Tel. 0650/7702031

**27.6.-3.7. Rezac**

Elektroinstallationen GmbH, 2340 Mödling, Babenbergergasse 10, Tel. 0699/14591600, 02236/45916  
**4.-10.7. Kolbitsch & Blass**  
 GmbH, 2340 Mödling, Hauptstraße 26, Tel. 02236/22135

**11.-17.7. Bruno Scharf, 2351**

Wr. Neudorf, Bahnstraße 28, Tel. 0664/9891144

**Praktische Ärzte**

**Dr. Nina Doruska,**

Neustiftg. 16, Tel. 02252/607 208, 0676/4741280. Ordination: Mo, 7.30-13.30 Uhr, Labor: 7.30- 9 Uhr. Di, geschlossen, Mi, 17-20 Uhr, Do, 7.30-14.30 Uhr. Labor: 7.30-9 Uhr, Fr, 11-14 Uhr.

**Mag. Dr. Wolfgang**

**Lischka,** Novomaticstr. 14, Tel. 02252/607 206, 0650/24 57 181. Ordination: Mo, 15-19 Uhr, Labor Di, 8-9.30 Uhr. Ordination: Di, 9.30-12 Uhr. Mi, 15-19 Uhr, Do, Labor: 7-8.30 Uhr, Ordination Do: 8.30-11 Uhr, Fr, 8-12 Uhr. Nach Voranmeldung.

**Gemeindeärztin**

**Dr. Doris Drach**

Tel. 0676/670 52 00, Veltlinerstraße 1/5, Guntramsdorf

**Hautärztin**

**Dr. Alexandra Fritz**

Neustiftgasse 16, Terminvereinbarung: Mo-Fr, Tel. 0650/700 30 19  
[www.meinegesundehaut.at](http://www.meinegesundehaut.at)

**Zahnarzt**

**DDr. Bernhard Buck**

Facharzt für Zahn-, Mund-

und Kieferheilkunde, Implantologie, Parodontologie, Endodontie. SVA. KFA, Wahlarzt, Badenerstr. 18, Tel. 0660/50 64 600. Ordination: Mo. 8-16 , Di. 11-18, Mi. vereinb. Do. 8-16, Fr. 8-15 Uhr

**DDr. Nicole Steiner**

Zahnärztin & Fachärztin für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, alle Kassen und privat, Mühlackerg. 4, Gumpoldskirchen, Tel. 02252/62353. Ordination: Mo, 8-11 Uhr und 13-16 Uhr, Mi., 9-12 und 16-19 Uhr, Do, 8-11 und 13-16 Uhr und Fr, 9-12 Uhr

**Bioresonanz**

Elisabeth Reisacher Humanenergetikerin für Bioresonanz, Schüsslersalze, Bachblütentherapeutin, Prof. J.W. Zieglerg. 15, Gumpoldskirchen, Praxis: Mo bis Do, 9-17 Uhr, Tel. 0676/3337737; elisabeth.reisacher@kabsi.at

**Drogerie & Rezept-sammelstelle**

Wienerstr. 92, Tel. 02252/63150; Mo bis Fr, 9-12.30 Uhr. Arzneimittelbestellungen während der Öffnungszeiten durch Einwurf der Rezepte in den Briefkasten oder tel. bzw. per Fax an: 02252/63150, 02236/53472 (Tel.) od. 02236/53472-20 (Fax); „Altmedikamente“ nur IN der Apotheke (Rezept-sammelstelle) abgeben. NICHT vor die Tür stellen.

**Bowen-Praxis**

Petra Reifeltshammer, Wienerstr. 90, Gumpoldskirchen, Tel. 0664 4345049

[termin@gesundmitbowen.at](mailto:termin@gesundmitbowen.at)  
[www.gesundmitbowen.at](http://www.gesundmitbowen.at)

**Ergotherapie**

Sabine Marktl mobile Ergotherapeutin Franz Bilko Gasse 3e Gumpoldskirchen Tel. 0660/2553194  
[www.ergo2be.at](http://www.ergo2be.at)

**Logopädie**

Bettina Haas, BSc Novomaticstraße 14 Gumpoldskirchen Tel. 0650/2113800

**Physiotherapie**

**Stefan Rodlhofer**

Physiotherapeut, Traiskirchnerstraße 5, Gumpoldskirchen, Tel. 0699/172 822 28

**Cornelia Stoßfellner**

Physiotherapeutin, Traiskirchnerstraße 5, Gumpoldskirchen, Tel. 0699/10 28 95 03

**Stefan Stoßfellner, BSc**

Physiotherapeut, Neuburgerw. 17, Gumpoldskirchen, Tel. 0650/9634036

**Ulrike Langhans**

Physiotherapeutin, Traiskirchnerstraße 5, Gumpoldskirchen, Tel 0664/38 19 391  
[www.langhans.at](http://www.langhans.at)

**Lukas Steinbichler**

Physiosolutions – Praxis für Physiotherapie Gumpoldskirchen  
[www.physiosolutions.at](http://www.physiosolutions.at)  
 Tel: 0670/40 40 062

**Beate Wieser**

Physiotherapeutin & Yoga-lehrerin, Novomaticstr. 14, Gumpoldskirchen Tel. 0660/8191326  
[www.beate-wieser.at](http://www.beate-wieser.at)

**Psychotherapie**

**Ilse Schmoll, MSc**

Klientenzentrierte Psychotherapeutin, Steingrubenweg 7, Gumpoldskirchen, Tel. 0676/9636931;  
[www.8ung.at/ilseschmoll](http://www.8ung.at/ilseschmoll)

**Corinna Michaela Sykora**

Psychotherapeutin für Katathym Imaginative Psychotherapie, Internat. anerkannte Yogalehrerin Entspannungstrainerin, Erwachsenenbildnerin, Wienerstr. 169/1, Gumpoldskirchen, Tel. 0664/9444 363

**Elisabeth Heller**

Dipl. Sozialpädagogin und Psychotherapeutin, F. Bilkogasse 22, Gumpoldskirchen, [psychotherapie@elisabeth-heller.at](mailto:psychotherapie@elisabeth-heller.at)  
[www.elisabeth-heller.at](http://www.elisabeth-heller.at)

**Petra Pribil**

Systemische Familientherapeutin, Traumatherapeutin, Supervisorin Neustiftgasse 5, Gumpoldskirchen, Tel. 0664/2421220; [petra.pribil@lifepformance.at](mailto:petra.pribil@lifepformance.at)  
[www.lifepformance.at](http://www.lifepformance.at)

**Ganzheitsmedizin & Ernährung**

Privatordination Dr. med. Herta Scheibelreiter, Mag. Gabriele Lang, K. Müllerw. 3, Gumpoldskirchen, Tel. 0664/112 77 93. Ordi: Mo bis Fr nach tel. Vereinbarung

**Shiatsu**

Eva Hainzer, Dipl. Shiatsu Praktikerin, Craniosacral Therapeutin, Steingrubenweg 4B, Gumpoldskirchen, Tel. 0650/7716519, [eva.hainzer@hotmail.com](mailto:eva.hainzer@hotmail.com)

## Tierarzt

### Dr. Rita Prünner

Wienerstr. 89, Gumpoldskirchen, Tel. 02252/621740, 0676/4591808 (Notfälle: Mo bis Fr, 8–19 Uhr). Praxis: Mo, Di, Mi 16.30–18.30 Uhr und Fr 9–11 und 16.30–18.30 Uhr. Tel. 02252/62174, tierarzt@ruenner.at, www.tierarzt.pruenner.at, Termine möglich.

## Öffnungszeiten Postpartner

Wienerstr. 40, Tel. 02252/ 60 73 86, Fax 02252/60 74 09 Mo 8–12 und 15–18 Uhr, Di u. Mi, 10–12 sowie 15–18 Uhr, Do 10–12 Uhr (Nachmittag geschlossen), Fr 10–12 Uhr und 15–18 Uhr.

## Babytreff

Mi, 9.30–11 Uhr, (ausgen. Feiertage u. Schulferien), Garteng. 29, Gumpoldskirchen. Eintritt frei!

## Stillgruppe

Lisa Böhm, Kathi Feischl und Martina Triebel laden jeden 2. Dienstag von 9.30 bis 11.30 Uhr in die Baby-

Loungeim K'Eck Katis Café, in der Wienerstraße 33.

## Mutterberatung

Jeden 2. Dienstag im Monat 10-12 Uhr. Garteng. 29, im 1. Stock, Gratiservice vom Land NÖ! **Termine:** 11.1., 8.2., 8.3., 12.4., 10.5., 14.6., 12.7.

## Vereinsbus

### Ausleihmodalitäten

Der Jugend- und Vereinsbus kann ausschließlich für Personentransporte ausgeliehen werden, wobei örtlichen Vereinen der Vorzug gegeben wird. Für Transportzwecke steht das Fahrzeug nicht zur Verfügung. Verrechnet wird das amtl. Kilometergeld von € 0,42/km; Treibstoff ist inkludiert. Reservierungen bei Bauhofleiter Alexander Keller, Tel. 0699/16210140 od. Roland Wegscheider, Tel. 0699/16210105.

## Freudiges Ereignis

### Anmeldung durch das Standesamt

Wenn Neugeborene gleich durch das Standesamt im Spital angemeldet wer-

den und den Meldezettel erhalten, muss die Geburtsurkunde trotzdem dem Gemeindeamt vorgelegt bzw. eine Kopie übermittelt werden.

Die Geschenke für den neuen Erdenbürger (Dokumentenmappe und Wickelrucksack) werden am Gemeindeamt ausgegeben.

## Öffentliche Beleuchtung

Manchmal muss auch am helllichten Tag die Beleuchtung eingeschaltet werden, damit man die Leuchtmittel überprüfen und nötigenfalls gegen neue austauschen kann.

## Heurigenkalender

Die Ausschanktermine der Gumpoldskirchner Heurigenlokale werden im Aussteckkalender und per Flugblatt veröffentlicht.

## Altglascontainer

### Bitte beachten Sie die Ruhezeiten!

Aus gegebenen Anlass wird darauf hingewiesen,

dass das Einbringen von Altglas in die dafür vorgesehenen Container bei den Sammelstellen im kompletten Ortsgebiet ausschließlich werktags von 7 bis 19 Uhr gestattet ist. Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen bittet um Beachtung!

## Mobile Jugendarbeit

Die Streetworker der Moja laden jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr bei der Park & Ride Anlage beim Bahnhof, Bahngass, in ihren Bus zu Gespräche ein.

## Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schranzenplatz 1, Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ferdinand Köck Fotos: FK Nebuda und zur Verfügung gestellt.

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2022.

# Ärztezentrum

Novomaticstraße 14, Tel. 02252/60 7206

Dr. Claude Alf, Tel. 0664/151 44 04

Dr. Erich Budschedl, Tel. 0664/44 27 713

Jürgen Huber, Tel. 0699/120 05 711

Dr. Wolfgang Lischka, Tel. 02252/607 206

Dr. Michaela Kulovits, Tel. 0699/109 955 94

Lukas Steinbichler, Tel. 0670/40 40 062

Beate Wieser, Tel. 0660/819 13 26

Ass. Prof. Priv. Doz. Dr. Reinhard Schuh, Tel. 0650/463 59 83

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie (Oberarzt der 5. Med [Kardiologie] des KEJ Krankenhauses)

Home Care Manager, Systemischer Coach, Familientrainer

Arzt für Allgemeinmedizin – alle Kassen

Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen,

TCM und Akupunktur für den HNO-Bereich

Physiosolutions – Praxis für Physiotherapie Gumpoldskirchen

Dipl. Physiotherapeutin & Yogalehrerin

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Spezialist für Fuß und Sprunggelenk

# Ärztenotdienste

## Praktische Ärzte

Wochenend- und Feiertagsdienste (8.00 bis 14.00 Uhr,  
Ordinationsbetrieb: 9.00 bis 11.00 Uhr)

Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin! Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste zu übernehmen. Ist Ihr Sprengel unbesetzt ([www.arztnoe.at/fuer-patienten/servicewochenenddienste](http://www.arztnoe.at/fuer-patienten/servicewochenenddienste) oder [www.141.at/noe/suche.html](http://www.141.at/noe/suche.html)) wenden Sie sich bitte an einen dienstbereiten Arzt in einem Nachbarsprengel.

Wenns weh tut – rufen Sie 1450, Ihre neue Gesundheitsberatung am Telefon. Sofort am Telefon hilft Ihnen speziell geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal und gibt Ihnen

weiterführende Empfehlungen. Nutzen Sie den neuen kostenlosen Gesundheitsdienst, die schnelle, medizinische Beratung Österreichs. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

## Zahnärzte:

Wochenend- und Feiertagsdienste von 9.00 bis 13.00 Uhr!

April

Sa, 2./So, 3.	Dr. Lilly KREBS, Josefthalstr. 8, 2512 Tribuswinkel, Tel. 02252 49819
Sa, 9./So, 10.	Dr. Petra Caroline STANGL-PUSCH, Hauptplatz 11, 2563 Pottenstein, Tel. 02672 88826
Sa, 16./So, 17./ Mo, 18.	Dr. Corina-Elena CURESCU, Waldgasse 6/1, 2542 Kottingbrunn, Tel. 02252 71128
Sa, 23./So, 24.	Dr. Corina-Elena CURESCU, Waldgasse 6/1, 2542 Kottingbrunn, Tel. 02252 71128
Sa, 30.	Dr. Eva KRAMPF-FARSKY, Hauptstr. 98, Haus 2/3, 2344 Maria Enzersdorf, Tel. 02236 893587
	Dr. Sylvia AIXBERGER-KRAUS, Hauptstr. 24, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76574

Mai

So, 1.	Dr. Sylvia AIXBERGER-KRAUS, Hauptstr. 24, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76574
Sa, 7./So, 8.	Dr. Barbara Emilie SCHMID-RENNER, Heiligenkreuz 45, 2532 Heiligenkreuz, Tel. 02258 8580
Sa, 14./So, 15.	Dr. Michael LOMOSCHITZ, Schloßplatz 10, 2361 Laxenburg, Tel. 02236 72266
Sa, 21./So, 22.	Dr. Dagmara PACHEL-TETTINGER, Wiener Gasse 20/1, 2380 Perchtoldsdorf, Tel. 01 8906068
	Dr. Nabeel UMAR, Josefsplatz 6, 2500 Baden, Tel. 02252 82960
Do, 26.	Dr. Christina RUHDORFER, Schwechatzeile 49/1/8, 2514 Traiskirchen, Tel. 02252 52693
Sa, 28./So, 29.	Dr. Ilze RIEBEL, Hauptstr. 71, 2452 Mannersdorf am Leithagebirge, Tel. 02168 62200
	Dr. Amelia SCHLANITZ, Bahngasse 41, 2700 Wr. Neustadt, Tel. 02622 27711

Juni

Sa, 4./So, 5.	Dr. Corina-Elena CURESCU, Waldgasse 6/1, 2542 Kottingbrunn, Tel. 02252 71128
Mo, 6.	Dr. Corina-Elena CURESCU, Waldgasse 6/1, 2542 Kottingbrunn, Tel. 02252 71128
Sa, 11./So, 12.	Dr. Christian KUNZ, Bahnstr. 6, 2483 Ebreichsdorf, Tel. 02254 72234
Do, 16.	Dr. Katharina KOPPI, Hauptstr. 23/Aufeldg. 2, 2493 Lichtenwörth, Tel. 02622 75168
	Dr. Marta BIRCK, Brauhausstr. 13/b/4, 2320 Schwechat, Tel. 01 7071924
Sa, 18./So, 19.	Dr. Dagmara PACHEL-TETTINGER, Wiener Gasse 20/1, 2380 Perchtoldsdorf, Tel. 01 8906068
	Dr. Christopher GREIFENEDER, Hauptplatz 5, 2483 Ebreichsdorf, Tel. 02254 75888
Sa, 25./So, 26.	Dr. Nicole STEINER, Mühlackergasse 4, 2352 Gumpoldskirchen, Tel. 02252 62353

## Kostenloser Shuttle-Dienst zu Dr. Lischka!

Um telefonische Kontaktaufnahme unter Tel. 02252/607206 zu den Ordinationszeiten wird ersucht

## Gesunde Gemeinde

Ansprechpartner für Diabetiker: Oswald Kubicek, Tel. 02252/63 228.

### April

- Sa, 2.** (3) Apotheke zum Eichkogel und Apotheke Zur heiligen Dreifaltigkeit
- So, 3.** (4) Apotheke im Kräutergarten u. Georg-Apotheke
- Sa, 9.** (10) Apotheke Zum hl. Jakob u. Bären-Apotheke
- So, 10.** (1) Apotheke Roth am Freiheitsplatz und City Süd-Apotheke OG
- Sa, 16.** (7) Apotheke Zum hl Augustin und Central-Apotheke
- So, 17.** (8) Drei Löwen Apotheke und Apotheke wiene
- Mo, 18.** (9) Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marienapotheke
- Sa, 23.** (4) Apotheke im Kräutergarten u. Georg-Apotheke
- So, 24.** (5) Apotheke Zur Maria Heil der Kranken und Feldapotheke
- Sa, 30.** (1) Apotheke Roth am Freiheitsplatz und City Süd-Apotheke OG

### Mai

- So, 1.** (2) Salvator-Apotheke und SCS-Apotheke
- Sa, 7.** (8) Drei Löwen Apotheke und Apotheke wiene
- So, 8.** (9) Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marienapotheke
- Sa, 14.** (5) Apotheke Zur Maria Heil der Kranken und Feldapotheke
- So, 15.** (6) Marien-Apotheke Laxenburg u. Südstadt-Apotheke
- Sa, 21.** (2) Salvator-Apotheke und SCS-Apotheke
- So, 22.** (3) Apotheke zum Eichkogel und Apotheke Zur heiligen Dreifaltigkeit
- Do, 26.** (7) Apotheke Zum hl. Augustin und Central-Apotheke
- Sa, 28.** (9) Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marienapotheke
- So, 29.** (10) Apotheke Zum hl. Jakob u. Bären-Apotheke

### Juni

- Sa, 4.** (6) Marien-Apotheke Laxenburg u. Südstadt-Apotheke
- So, 5.** (7) Apotheke Zum hl. Augustin und Central-Apotheke
- Mo, 6.** (8) Drei Löwen Apotheke und Apotheke wiene
- Sa, 11.** (3) Apotheke zum Eichkogel und Apotheke Zur heiligen Dreifaltigkeit
- So, 12.** (4) Apotheke im Kräutergarten u. Georg-Apotheke
- Do, 16.** (8) Drei Löwen Apotheke und Apotheke wiene
- Sa, 18.** (10) Apotheke Zum hl. Jakob u. Bären-Apotheke
- So, 19.** (1) Apotheke Roth am Freiheitsplatz und City Süd-Apotheke OG
- Sa, 25.** (7) Apotheke Zum hl. Augustin und Central-Apotheke
- So, 26.** (8) Drei Löwen Apotheke und Apotheke wiene

### Adressen der Apotheken

- (1) **Apotheke Mag. Hans Roth KG**, Freiheitsplatz 6, 2340 Mödling
- (1) **City-Süd Apotheke**, SCS Kaufhaus A, Shop 9 + 11, 2334 Vösendorf
- (2) **SCS-Apotheke**, Mag. R. Zajic, Galerie 310, 2334 Vösendorf
- (2) **Salvator-Apotheke**, Mag. Skarka, Wienerstr. 2, 2340 Mödling
- (3) **Apotheke zum Eichkogel**, Veltlinerstr. 4-6, 2353 Guntramsdorf
- (3) **Apotheke zur Hl. Dreifaltigkeit**, Hauptstr. 28, 2371 Hinterbrühl
- (4) **Apotheke im Kräutergarten**, Plättenstr. 7-9, 2380 Perchtoldsdorf
- (4) **Georg-Apotheke**, Badstraße 49, 2340 Mödling
- (5) **Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“**, Enzersdorfer Str. 14, 2345 Brunn am Gebirge
- (5) **Feldapotheke**, S. Marcus-Str. 16b, 2362 Biedermannsdorf
- (6) **Südstadt-Apotheke**, Südstadtzentrum 2, 2344 Maria Enzersdorf
- (6) **Marien Apotheke**, Schloßplatz 10, 2361 Laxenburg
- (7) **Apotheke zum hl. Augustinus**, Marktpl. 12, 2380 Perchtoldsdorf
- (7) **Central-Apotheke**, Bahnstraße 2, 2351 Wiener Neudorf
- (8) **Drei Löwen Apotheke**, Wiener Str. 98, 2345 Brunn a. Gebirge
- (8) **Apotheke wieneu**, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Str. 3, Obj. 74, 2355 Wr. Neudorf
- (9) **Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“**, Elisabethstr. 17, 2340 Mödling
- (9) **Marien-Apotheke**, Sebastian-Kneipp-Gasse 5-7, 2380 Perchtoldsdorf
- (10) **Apotheke zum „Heiligen Jakob“**, Hauptstr. 18a, 2353 Guntramsdorf
- (10) **Bären-Apotheke**, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, 2344 Maria Enzersdorf

# Da schau i hin

## Veranstaltungen von April bis Juni 2022

### April

- Sa, 2.** **Oster- und Kunstmarkt** im Schloss Gumpoldskirchen, Kirchenplatz 4, 13 - 19 Uhr
- So, 3.** **Oster- und Kunstmarkt** im Schloss Gumpoldskirchen, Kirchenplatz 4, 10 - 18 Uhr
- So, 3.** **Frühlingskonzert Musikverein Gumpoldskirchen**, ehem. Landwirtschaftl. Fachschule, Garteng. 29, 17 Uhr
- Mi, 6. - Mo, 18.** **Ausstellung im Bergerhaus:** Michaela Vondruska, Fotografie, Schrankenplatz 5, Vernissage: 19 Uhr
- Fr, 8.** **Kreuzweg** über den Kalvarienberg, Treffpunkt um 19 Uhr: Pfarrkirche St. Michael
- So, 10.** **Palmweihe** um 9.45 Uhr bei der 2. Kreuzwegstation, anschließend Festgottesdienst
- Mi, 13.** **Kreuzweg** über den Kalvarienberg, Treffpunkt um 19 Uhr: Pfarrkirche St. Michael
- Do, 14.** **Gründonnerstag – Abendmahlfeier**, Pfarrkirche St. Michael, 19 Uhr
- Fr, 15.** **Kreuzweg** über den Kalvarienberg, Treffpunkt um 15 Uhr: Pfarrkirche St. Michael
- Fr, 15.** **Karfreitagliturgie**, Pfarrkirche St. Michael, 19 Uhr
- Sa, 16.** **Auferstehungsfeier** für Kinder, Pfarrkirche St. Michael, 15 Uhr
- Sa, 16.** **Osternachtfeier mit Speisenweihe**, Pfarrkirche St. Michael, 20 Uhr
- So, 17.** **Festliches Osterhochamt mit Speisenweihe**, Pfarrkirche St. Michael, 10 Uhr
- Sa, 23.** **Gumpoldskirchner Radlcafé und Radlbörse**, F. Bilkogasse, 10 - 13 Uhr
- So, 24.** **»Tut gut!« Wandertag**, Treffpunkt um 10 Uhr: Parkplatz J. Schöffelstraße
- So, 24.** **Bauernmarkt**, Bauernbund Gumpoldskirchen, Weingut Gebeshuber, Jubiläumsstraße 43, ab 11 Uhr
- Fr, 29.** **Theatergruppe Gumpoldskirchen: Premiere**, „Der eingebildete Kranke“ von Molière, „Alte Zimmerei“, Wienerstraße 105, 19.30 Uhr
- 29.4.-8.5.** **Sonderausstellung im Bergerhaus:** Sozialtherapie Mauer, Schrankenplatz 5, Vernissage: 19 Uhr
- Sa, 30.4.** **Pflanzentauschbörse**, Klingerspitz, 14 - 17 Uhr (Ersatztermin bei Schlechtwetter am 7.5.2022)
- Sa, 30.4.** **Theatergruppe Gumpoldskirchen:** „Der eingebildete Kranke“ von Molière, „Alte Zimmerei“, Wienerstraße 105, 19.30 Uhr
- Sa, 30.4.** **Bittgang nach Thallern mit Bittgottesdienst** in der Johanneskapelle in Thallern, Treffpunkt Pfarrkirche St. Michael um 18.30 Uhr

### Mai

- So, 1.** **1. Mai-Fest**, ATUS-Kinderfreunde-Gelände, Wienerstraße 154C, 10 Uhr
- Mi, 4. - So, 15.** **Ausstellung im Bergerhaus:** Florian Hochwarter, Malerei, Schrankenplatz 5, Vernissage 4.5., 19 Uhr
- Fr, 6.** **Marienliederkonzert mit den „Diven aus dem Wienerwald“**, Pfarrkirche St. Michael, 19.30 Uhr
- Sa, 7.** **Muttertagsfeier**, bei einer gemütlichen Jause unterhalten Sie die Schüler der Joe Zawinul Musikschule, ÖVP Frauen Gumpoldskirchen, 15 Uhr
- So, 8.** **Theatergruppe Gumpoldskirchen:** „Der eingebildete Kranke“ von Molière, „Alte Zimmerei“, Wienerstraße 105, 18.30 Uhr
- Fr, 13.-So, 15.** **Theatergruppe Gumpoldskirchen:** „Der eingebildete Kranke“ von Molière, „Alte Zimmerei“, Wienerstraße 105, Fr u. Sa 19.30 Uhr, So 18.30 Uhr
- Sa, 14.** **Frühshoppen** der JVP Gumpoldskirchen am Kirchenplatz, ab 10 Uhr
- Sa, 14.** **„Musik ohne Grenzen“**, Lehrerkonzert der Joe Zawinul Musikschule, Schloss Gumpoldskirchen, Kirchenplatz 4, 19.30 Uhr
- Do, 19.** **Instrumentenpräsentation für Vorschul- und Volksschulkinder**, Joe Zawinul Musikschule, Jubiläumsstraße 23, 15 Uhr
- Fr, 20.** **Bittgang der Hauer zur Satzingkapelle**, Treffpunkt Kirchenplatz um 18.30 Uhr
- Fr, 20. und Sa, 21.** **Theatergruppe Gumpoldskirchen:** „Der eingebildete Kranke“ von Molière, „Alte Zimmerei“, Wienerstraße 105, 19.30 Uhr

- Mi, 25.5.-  
Mo, 6.6.** **Ausstellung im Bergerhaus:** Maria Strauss, Malerei, Schranzenplatz 5, Vernissage am 25.5. um 19 Uhr
- Mi, 25.5.** **Theatergruppe Gumpoldskirchen:** „Der eingebil­dete Kranke“ von Molière, „Alte Zimmerei“, Wienerstraße 105, 19.30 Uhr
- Fr, 27.5.** **Theatergruppe Gumpoldskirchen:** „Der eingebil­dete Kranke“ von Molière, „Alte Zimmerei“, Wienerstraße 105, 19.30 Uhr
- Fr, 27.5.** **Marktfest am Kirchenplatz:** Tag der Jugend, 20 bis 24 Uhr
- Sa, 28.5.** **Marktfest am Kirchenplatz:** Saison­eröffnung mit Maibaumumschneiden, der Volkstanzgruppe und dem Musikverein GK, Schranzenplatz, 14 bis 23 Uhr
- So, 29.5.** **Marktfest am Kirchenplatz:** Feldmesse um 10 Uhr, anschließend Frühschoppen mit unseren Freunden aus Vilsbiburg
- So, 29.5.** **Theatergruppe Gumpoldskirchen:** „Der eingebil­dete Kranke“ von Molière, „Alte Zimmerei“, Wienerstraße 105, 18.30 Uhr

## Juni

- Fr, 3. - So, 5.** **Feuerweh­rfest beim Feuerweh­rhaus,** Eröffnung am Freitag um 18 Uhr, Gartengasse 36, Festbetrieb am Samstag, 13 bis 24 Uhr und am Sonntag, 10 bis 16 Uhr
- So, 5.** **Festliche Pfingsten,** Pfarrkirche St. Michael, 10 Uhr
- Fr, 10. - So, 12.** **Pfarrfest** im Pfarrhof, Fr, 17 bis 24 Uhr, Sa, 16 bis 24 Uhr und So, 11 bis 19 Uhr
- Sa, 11.** **Im Grünen – Projekt­abend Natur,** Treffpunkt Parkplatz J. Schöffelstraße. VA: 19 bis 22 Uhr
- Mi, 15. - So, 26.** **Ausstellung im Bergerhaus:** Paul Gith, Malerei, Schranzenplatz 5, Vernissage am 15.6. um 19 Uhr
- Do, 16.** **Fronleichnam,** Festgottesdienst um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael, anschließend Prozession durch den Ort
- Fr 17.6., Sa 18.** **Zeltfest des 1. SVG Gumpoldskirchen,** Sportplatz Gumpoldskirchen, Festbetrieb: Fr ab 14 Uhr und Sa ab 10 Uhr, Sa 22 Uhr: Playbackshow der Fußballer
- Di, 21.** **Sonnwendfeier,** Kaiserlicher Steinbruch, ca. 21.30 Uhr
- Sa, 25.** **Kulinar(r)isch buntes Sommerfest** am Klingerspit­z: Live Musik, internationale Speisen und Getränke, 14 bis 22 Uhr
- Sa, 25. und  
So, 26.** **Championstrophy des 1. SVG Gumpoldskirchen** mit internationalen Mannschaften, Sportplatz Gumpoldskirchen, ab 8 Uhr
- So, 26.** **„Buntes Kinderkonzert“**, Joe Zawinul Musikschule, ehem. Landwirtschaftl. Fachschule, Gartengasse 29, 16 Uhr

Niederösterreich hilft.



**Unzählige Hilfsangebote** für unsere **ukrainischen Nachbarinnen und Nachbarn** sind in den letzten Tagen in den unterschiedlichsten Stellen Niederösterreichs eingelangt. Ein **überwältigendes Zeichen** der **großen Hilfsbereitschaft** unserer **Landsleute**. Um diese **Welle der Solidarität** direkt und rasch für die **ukrainische Bevölkerung** spürbar zu machen, hat das Land Niederösterreich eine eigene **Koordinierungs-Plattform „Niederösterreich hilft“** eingerichtet.

Wer **Hilfslieferungen mit Sach- oder Geldspenden** unterstützen will oder **Betten und Unterkünfte** zur Verfügung stellen möchte, erhält unter der Hotline **+43 (0) 2742/9005-15000** oder via Mail **noehilft@noel.gv.at** Auskünfte zur koordinierten humanitären Hilfe.

Website [www.noehilft.at](http://www.noehilft.at) | Bankkonto **NOE HILFT** | IBAN **AT74 3200 0000 1380 0008** | Niederösterreich hilft.

# Neues aus der Musikschule

In memoriam Wolfgang Marc Berry und Schule in Coronazeiten



Wolfgang Marc Berry mit der Lehrerband beim Konzert „Musik ohne Grenzen“ 2019.

Gumpoldskirchens zählten. Darüber hinaus machte er von **2002 – 2006** das **Kulturhaus „Zum schwarzen Adler“** am Schranzenplatz als Intendant mit einem hochkarätigen und abwechslungsreichen Programm weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt. Abseits von seinen Tätigkeiten in Gumpoldskirchen war er als **Sänger, Komponist, Arrangeur, Song- und Werbetexter, Sprechtrainer** und **Schriftsteller** weit über die Landesgrenzen hinaus geschätzt und gefragt. Zwei seiner „großen“ Musicals, **„The Canterville Ghost“** und **„Blood Red Roses“**, wurden jeweils einige Monate lang in Strals und bzw. Aachen aufgeführt, mehrere seiner Songs nahmen an **Eurovisions-Songcontest-Finali** teil, und die Band **„The Form“** (LP „Informal“ 1989, drei Singleauskoppelungen, drei Videos) mit ihm als Leadsänger war sowohl live als auch auf MTV international erfolgreich. Auch sein Kriminalroman **„Tatar“** fand große Beachtung.

**Wir verlieren mit ihm einen sensitiven, intelligenten und engagierten Freund und Kollegen** mit viel Empathie, Einfühlungsvermögen und Esprit, und **werden ihm immer ein liebevolles und ehrendes Andenken bewahren!**

## In memoriam Wolfgang Marc Berry

Am Dienstag, dem 18.1.2022 ist unser Kollege **Wolfgang Marc Berry** nach kurzem, schwerem Leiden im 63. Lebensjahr unerwartet in die Ewigkeit eingegangen.

Wolfgang war über **25 Jahre als Lehrer für Sologesang Populärmusik** an unserer Schule tätig und hat in dieser Zeit nicht nur eine große Zahl von SchülerInnen kompetent, engagiert und motivierend unterrichtet und betreut, sondern durch seine öffentlichen Aktivitäten auch das kulturelle Leben in Gumpoldskirchen nachhaltig geprägt und bereichert.

So schrieb er zum Beispiel eigens für seine Gesangsklassen insgesamt **sechs MusiComicals und MusiComiCriminals**, deren Aufführungen immer zu den absoluten Highlights im frühsummerlichen Kulturgeschehen



Wolfgang Marc Berry bei derselben Veranstaltung 2013.



Klassenabend auf youtube



## Ein ganz besonderes Corona-Klassenkonzert

Eine außergewöhnliche Idee für einen Klassenabend hatte unsere Kollegin **Shizuko Shimotomai** für ihre **Violineklasse** angesichts der momentanen verwirrenden Coronasituation.

Ihre Schülerinnen und Schüler musizierten einzeln in ihren Geigen-Klassenraum, und Chizuko nahm alle Darbietungen mit einer Videocam auf. Danach erstellte sie in vielen Stunden Arbeit einen Zusammenschnitt in Konzertform und postete ihn auf **youtube**: <https://www.youtube.com/watch?v=hJR4TsHVvdM>

So können sich Eltern, Großeltern und Freunde bis heute die Darbietungen der jungen Künstlerinnen und Künstler ansehen.

Vielen Dank für deine Mühe, liebe Chizuko!



*Corona Klassenkonzert: Besondere Voraussetzungen erfordern besondere Maßnahmen.*



*Corona Klassenkonzert - Präsenz und Online*

### Corona Klassenkonzert Präsenz und Online mit Übertragung via Livestream

Eine neue interessante und sinnvolle Variante eines Klassenkonzerts in Corona-Zeiten hatte sich unsere **Klavierlehrerin Akari Komiya** für ihre Klasse überlegt.

Ein Teil ihrer SchülerInnen spielten **in Präsenz** im Vortragsaal der Musikschule, wobei nach einem genauen Auftritts-

plan immer nur die jeweils gerade auftretenden KünstlerInnen im Haus waren, und ein anderer Teil nahm am Konzert **online von zuhause** aus teil. All das wurde via **livestream** an alle zugeschalteten Zuhörerinnen und Zuhörer übertragen, ein weiteres Beispiel für eine gute Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, sich öffentlich zu präsentieren.

Auch dir vielen Dank für dein Engagement, liebe Akari!

### Zawinul Youth Jamband

Wir werden heuer trotz der schwierigen Situation versuchen wieder eine **Zawinul Youth Jamband** jungen MusikerInnen im Alter zwischen 8 und 13 Jahren zu formieren, ab heuer in Zusammenarbeit mit der Beethoven-Musikschule und Mödling. Die Band wird am 3.6. im Rahmen der diesjährigen Kulturreihe „Wir sind Wien“ und bei der „Zawinul Award Show“ am 4.6. im Jazzclub „Porgy & Bess“ zu hören sein.



*Eine Zawinul Youth Jamband zu gründen ist auch heuer wieder Ziel der Joe Zawinul Musikschule*



*2018 fand die Instrumentenpräsentation regulär statt.*

### Instrumentenpräsentation

Die traditionelle **Instrumentenpräsentation** wird corona-bedingt auch heuer nicht in gewohntem Rahmen, sondern nur nach vorheriger Anmeldung bei den jeweiligen Lehrkräften in „Einzelschnupperterminen“ stattfinden können.

Wir freuen uns auf ein schönes, interessantes und erfolgreiches Sommersemester 2022!

Die Lehrerinnen und Lehrer der Joe Zawinul Musikschule

# Spatzen lassen sich nicht unterkriegen

Rück- und Ausblick

Das Jahr 2021 ging für die Gumpoldskirchner Spatzen leider ohne Adventkonzerte, ohne die traditionelle Christkindlfahrt und ohne Weihnachtsfeier zu Ende. Wieder musste alles bedingt durch die Corona-Entwicklung abgesagt werden, aber es wären nicht die Spatzen, wenn man sich davon entmutigen ließe. So startet der Kinderchor mit frischer Energie und vielen Plänen ins Jahr 2022.

## Weihnachten mit besonderen Vorzeichen

Die Weihnachtsfeier wurde durch eine Neujahrsfeier ersetzt, bei der die vom Christkind hinterlegten Weihnachtsgeschenke nachträglich ausgeteilt wurden. Die Christkindlfahrt wurde in einen gemeinsamen Kinobesuch im Cinema Paradiso in Baden umgewandelt. Die Spatzen schauten sich die Neuverfilmung von West Side Story an und dachten dabei an ein Konzerthighlight des Jahres 2021 – die Mitwirkung der Gumpoldskirchner Spatzen bei Bernsteins „Kaddish“ im Wiener Konzerthaus.

## Miteinander Zeit verbringen

Nach so vielen Absagen, Ausfällen und Verschiebungen ist das Chorleben und das Miteinander der Chorkinder leider sehr reduziert worden. Umso wichtiger ist es jetzt, endlich wieder Zeit miteinander verbringen zu können, die neuen Spatzen im Konzertchor zu begrüßen und die Proben zu intensivieren. Das hohe musikalische Niveau muss gehalten werden und viele neue künstlerische Projekte und Auftritte stehen auf dem ambitionierten Programm. Eine inten-



*Gemeinsamer Kinobesuch ersetzt traditionelle Christkindlfahrt*

sive Zeit, in der es gleich noch mehr Neuigkeiten für die Spatzen gibt – eine neue Chorleitung, über die sich alle sehr freuen! Katja Kalmar hat die Aufgabe von Yulia Mikkonen übernommen und ist gerade dabei, viel frischen Wind ins Chorleben zu bringen.

## Künstlerische Verantwortung

Katja Kalmar absolvierte das Studium Gesangspädagogik mit Schwerpunkt Klavier und Konzertsolo am Joseph Haydn Konservatorium Eisenstadt, und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei MMMMag. Alexander Josef Mayr. Mit der Teilnahme an diversen Meisterkursen für Gesang und Chorleitung erweiterte sie ihr musikalisches Spektrum. Neben der Laufbahn als Solosängerin gilt ihr Interesse der Chorarbeit. 2012 gründete sie den Chor d'accord wien und seit Jänner 2022 trägt sie nun die künstlerische Verantwortung für die Gumpoldskirchner Spatzen. Ihr zur Seite steht Danute Ganahl als stellvertretende Chorleiterin.

## Ausblick auf das aktuelle Spatzen-Jahr

Nach den Semesterferien wird sehr intensiv geprobt, auch wenn die gemeinsame Arbeit durch unzählige Quarantäne-Ausfälle und Corona-Erkrankungen erschwert wird. Die Spatzen haben aber im Frühling einiges



vor: Zum Muttertag wird der Chor ein großes Muttertagkonzert auf Schloss Thalheim gestalten, mit vielen neuen Liedern, die gut einstudiert werden wollen.

Nur eine Woche später werden die Spatzen beim Internationalen Chorwettbewerb Ave Verum in Baden eine der Siegerkompositionen des Kompositionswettbewerbes urauführen.

Ende Mai planen die Spatzen, endlich wieder auf Reisen zu gehen. Zwar „nur“ innerhalb Österreichs, aber nach zwei Jahren, in denen sie „im Nest“ bleiben mussten, freuen sich die Kinder darauf, wieder ausfliegen zu können und eine intensive Zeit mit Auftritten, Workshops und Konzerten anderer Chöre beim Festival Voices of Spirit in Graz zu erleben.

# Frauenkammerchor Cantilena

Cantilena singt wieder – Cantilena singt weiter.

Nach langer Coronapause trafen die Damen einander im September 2021 wieder. Auch um neue Pläne zu schmieden in welche Richtung sich der Frauenkammerchor Cantilena weiterentwickeln will und kann. „Wie bei so vielen Chören gibt es auch bei uns Herausforderungen: die vielen Probenpausen, die langen Lockdownzeiten und vor allem die momentane Größe des Chores“, berichtet Tamara Fischer und ergänzt: „Aber unsere Stimmung ist gut. Wir genießen die Proben, so sie stattfinden dürfen und – wie alle wissen: Singen tut einfach gut.“

## Stimmungsvoller Advent

Im Dezember 2021 konnte Cantilena in der Gumpoldskirchner Pfarrkirche St. Michael eine Abendmesse begleiten. „Großen Spaß bereitete uns auch der Verkauf von Punsch und Kuchen am letzten Adventsonntag. Das Wetter spielte mit und die Besucher erfreuten sich an den musikalischen Klängen der Blasmusik Gumpoldskirchen und an den Köstlichkeiten an der Punschhütte“, erzählt sie.

Nächste Projekte folgen – so wird der Damenchor demnächst im Frühjahr das wunderschöne „Gloria“ von Antonio Vivaldi in Baden singen. Ein großes Werk, das alle in den Bann gezogen hat“. Neue Sängerinnen sind bei Cantilena übrigens jederzeit herzlich willkommen bei einer Chorprobe vorbeizuschauen. Vollständige Impfung wird vorausgesetzt,



*Bürgermeister Ferdinand Köck und GGR Dagmar Händler mit dem Frauenchor Cantilena seiner Obfrau Tamara Fischer mit Chorleiter Camillo Santostefano.*

ebenso wie zusätzlich ein aktueller PCR-Test zu jeder Probe. Kontakt: Tamara Fischer, Tel. 0650 81 86 818

Für das aktive Chorleben und die schwungvollen Auftritte, mit denen sie alle Generationen begeistern, sagten Bürgermeister Ferdinand Köck und GGR Dagmar Händler herzlich danke! „Gerade für das ehrenamtliche Engagement sowie insbesondere für unsere Chöre waren die vergangenen beiden Jahre besonders schwer“, betonen sie. ■

# Vor-österlicher Kunstmarkt

Offizielle Eröffnung am Samstag, 2. April, 15 Uhr

Am 2. und 3. April 2022 kommen alle Osterhasen im Schloss Gumpoldskirchen auf ihre Rechnung, um sich mit Gaben fürs Osternest der Liebsten einzudecken.

„Die Auswahl ist überaus vielfältig“, zählt „Schlossherr“ Ladislaus E. Batthyány-Strattmann auf: Künstlerisches von der Lebenshilfe, Glas, Holz, Dekoratives aus Langspielplatten, Kettenparadies, wunderbare Lebkuchen, Gin & Praline, Stickerei, Keramik, Juwelier, Honig, Gartendeko, Taschenunikate, Wolle spinnen, Dekoratives aus Maisblätter, Ostergestecke, hand-



*Ladislaus E. Batthyány-Strattmann lädt zum Kunstmarkt ins Schloss*

geschmiedete Messer, Visagistin & Maskenbildnerin. Während der Kunstmarktzeiten am 2. April, 13 bis 19 Uhr sowie am 3. April, 10 bis 18 Uhr, ist Süßes & Kaffee vom K´Eck und Imbiss im Hof gesorgt.

**Die offizielle Eröffnung des Vor-österlichen Kunstmarkts findet am Samstag, 2. April um 15 Uhr mit Bürgermeister Ferdinand Köck, den Organisatoren und Ausstellern statt. ■**

# KlimaReport 2021

Wir sind auf einem guten Weg

**G**umpoldskirchen hat im Jahr 2021 den Energie- und KlimaCheck von Klimabündnis NÖ und der Energie- und Umweltagentur (eNu) ausgefüllt. Nun liegt die Auswertung in Form eines KlimaReports vor. Der KlimaReport unserer Gemeinde zeigt, welche der insgesamt 80 Maßnahmen aus 9 Bereichen umgesetzt wurden. Am Klimabündnis-Ausweis können Sie sehen, dass wir bei der Umsetzung von Klimaschutz-Aktivitäten in Niederösterreich auf einem guten Weg sind.

## Klimabündnis-Ausweis 2021 Gumpoldskirchen



**Gumpoldskirchen ist auf einem guten Weg.**  
Der Klimabündnis-Ausweis des Klimabündnis Niederösterreich zeigt, wie aktiv eine Gemeinde im Klimaschutz ist. Topwert ist A+++. Er zeigt auch, wie viele der insgesamt 80 möglichen Klimaschutz-Maßnahmen die Gemeinde bereits umgesetzt hat. Gumpoldskirchen liegt im niederösterreichweiten Vergleich im Mittelfeld.

## Folgende Klimaschutz-Maßnahmen planen wir für 2022

- > Einsatz eines Gemeindeteams für Energie und Klimaschutz
- > Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung z.B. durch Energie- und Klimaschutz-Veranstaltungen
- > Gezielte Bürgerinformationen und Beratungen für Energiesparmaßnahmen
- > Erstellung einer CO<sub>2</sub>-Grobbilanz bzw. Klimabilanz für Gumpoldskirchen
- > Motivation zu energieeffizientem Handeln
- > Ausbau umweltfreundlicher Mobilität

## klimaaktiv News – Raus aus Öl und Gas

klimaaktiv ist die Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK). Mit der Entwicklung und Bereitstellung von Klimaschutzangeboten rund um die Themenbereiche Bauen und Sanieren, Energiesparen, erneuerbare Energien und Mobilität ist klimaaktiv ein wichtiger Partner in unserer täglichen Arbeit.



### Jetzt raus aus Öl und Gas

Jetzt alte Kohle-, Gas- oder Ölheizung gegen eine neue, klimafreundliche Alternative tauschen und bis zu Euro 7.500 Förderung holen. Auf fossilen Brennstoffen (Kohle, Öl, Gas) basierende Heizsysteme zählen zu den klimaschädlichsten aller verfügbaren Technologien. Darüber hinaus unterliegen fossile Energieträger großen Preisschwankungen und werden in Zukunft eher teurer als günstiger werden.

Gemeinsam holen wir Österreichs Kohle-, Öl- und Gas-Heizungsleichen aus dem Keller und helfen so der Umwelt und Ihrer Geldbörse. Das Klimaschutzministerium unterstützt Privatpersonen mit bis zu 7.500 Euro beim Tausch einer fossilen Heizung auf ein neues klimafreundliches Heizsystem:

- > Nah- bzw. Fernwärmeanschluss
- > Wärmepumpe
- > Holzzentralheizung

Wie Sie sich diese Förderung abholen können erfahren Sie auf [www.klimaaktiv.at/erneuerbare/erneuerbarewaerme/klimaaktiv-heizen/kesseltausch\\_foerderung.html](http://www.klimaaktiv.at/erneuerbare/erneuerbarewaerme/klimaaktiv-heizen/kesseltausch_foerderung.html)

## Wir sind Klimabündnis-Gemeinde

Seit 28.06.2000 ist Gumpoldskirchen Klimabündnis-Gemeinde. Das Klimabündnis ist ein globales Klimaschutz-Netzwerk. Die Partnerschaft verbindet Gemeinden, Bildungseinrichtungen und Betriebe in Österreich mit indigenen Völkern in Amazonien. Gemeinsame Ziele sind die Reduktion der Treibhausgase und der Schutz des Regenwaldes. ■

### Stand der Aktivitäten nach Themenbereichen



# Gemeinsam für 2030



## Die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ

Gemeinsam tun wir, was ein Land tun kann! Niederösterreich hat im Klima- und Energiefahrplan eine CO<sub>2</sub>-Reduktion von 36 % (verglichen zu 1990) beschlossen. Damit wir dieses ambitionierte Ziel erreichen, müssen wir alle einen Beitrag leisten. Die Gemeinde ist genauso gefordert wie jede und jeder Einzelne. **Jeder Beitrag zählt!**

### Unsere Gemeinde-Klimaziele

Insgesamt 6 ambitionierte Klimaziele markieren den Weg für Niederösterreichs Gemeinden in das Jahr 2030.

#### Ziel 1: Photovoltaik

Jede PV-Anlage auf Gemeindegebiet zählt. Je mehr Menschen bei uns im Ort eine Photovoltaik-Anlage errichten, desto eher werden wir unser Gemeinde-Klimaziel erreichen können.

**Machen Sie mit!**

#### Ziel 2: Elektromobilität

Bis zum Jahr 2030 sollen 50 % der Neuzulassungen mit einem klimafreundlichen e-Antrieb ausgestattet sein.



Testen Sie und Sie werden begeistert sein. **Machen Sie mit!**

#### Ziel 3: Raus aus Öl

Wir wollen die Anzahl der Ölheizungen in unserer Gemeinde um 70 % reduzieren. Wenn Sie Ihre alte Ölheizung loswerden möchten, erhalten Sie aktuell attraktive Landes- und Bundesförderungen. Informieren Sie sich unter

[www.energie-noe.at/raus-aus-dem-oel](http://www.energie-noe.at/raus-aus-dem-oel).

**Machen Sie mit!**

#### Ziel 4: Energieeffizienz – Wärmeverbrauch

Wir nehmen den Energieverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude unter die Lupe. Unser Ziel: max. 50 kWh pro m<sup>2</sup> und Jahr. **Wir machen mit!**

#### Ziel 5: Straßenbeleuchtung

100 % der Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt. **Wir machen mit!**

#### Ziel 6: Biodiversität & Klimaanpassung

Jede Gemeinde kann etwas für die Natur tun! Wir setzen auf Biodiversitätsflächen (Blühwiesen, Hecken, naturnahe Parks & Spielplätze usw.). **Wir machen mit!**

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ [www.umweltgemeinde.at](http://www.umweltgemeinde.at) und unter 02742 219 19. ■

# Fünf Argumente gegen Atomkraft

## Die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ

Derzeit wird auf europäischer Ebene über mehr Investitionen in Nuklearenergie diskutiert. Doch ein „Revival der Atomkraft“ ist definitiv der falsche Weg. Wir haben die wichtigsten Argumente zusammengefasst.

### 1.) Atomkraft ist gefährlich

Atomkraftwerke sind Hochrisiko-Gebiete. Kommt es zu Störfällen kann Radioaktivität in die Umgebung gelangen, die Umwelt vergiften und im schlimmsten Fall unbewohnbar machen.

### 2.) Verursacht Atom Müll

Beim Kraftwerksbetrieb entstehen hoch radioaktive Abfälle, von denen für Jahrtausende eine Gefahr für Mensch und Umwelt ausgeht. International gibt es bis jetzt keine prakti-

kable Lösung, wo und wie diese Abfälle sicher gelagert werden können.

### 3.) Atomkraft ist teuer

Die Gesamtkosten von Atomstrom inklusive Endlagerung sind bis zu 10mal höher als bei erneuerbaren Energien!

### 4.) Zu langsam fürs Klima

Um den Klimawandel aufzuhalten, müssen wir JETZT handeln. Atomkraftwerke brauchen aber vom Beschluss, über die Planungs-, Genehmigungs- und Bauphasen bis zur Inbetriebnahme mindestens ein bis zwei Jahrzehnte.

### 5.) Klimaschutz ohne Atomkraft ist möglich!

Fest steht, dass wir unseren Strombedarf ohne Atomkraft CO<sub>2</sub>-neutral decken können.

# Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Auswahl der Haushalte erfolgt nach Zufallsprinzip – 15 Euro als Belohnung

**Statistik Austria** erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen. Nach einem

reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2022** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise

einen 15-Euro-**Einkaufsgutschein** oder eine Spendenmöglichkeit für das **österreichische Naturschutzprojekt** „CO<sub>2</sub>-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

**Statistik Austria**

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: 01 711 28-8338

(werktags Mo.-Fr. 9.00-15.00 Uhr)

E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)

Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

## Niederösterreich sucht den #Trennsetter 2022

Täglich werden in Niederösterreich rund 2.700 Tonnen Müll aus Haushalten entsorgt. Zwar werden etwa zwei Drittel davon bereits getrennt gesammelt und recycelt, dennoch verbleiben vor allem im Restmüll Unmengen wertvoller Materialien. Etwa die Hälfte des Restmülls könnte, bei richtiger Mülltrennung im Haushalt, wieder als Rohstoff eingesetzt werden. Als echter #Trennsetter lieferst du in-

novative Antworten auf die Fragen: Wie erreichen wir, dass Abfälle besser getrennt werden? Wie schaffen wir es, dass Müll reduziert oder sogar vermieden wird? Und wie kann es gelingen, möglichst viele Menschen in Niederösterreich für diese neuen Ideen zu begeistern? Liest sich, als wäre die Herausforderung genau das Richtige für dich? Dann mach mit unter [www.trennsetter.at](http://www.trennsetter.at)!

# Mein Land denkt an morgen – gestalten wir gemeinsam die Zeit, die vor uns liegt!

Neue „Landesstrategie Niederösterreich 2030“ wird erarbeitet

„Wir leben in fordernden Zeiten, die uns allen viel abverlangen. Daher ist es mir besonders wichtig, all jenen danke zu sagen, die dazu beigetragen haben, das Miteinander zu stärken und unsere Einrichtungen und unsere Infrastruktur am Laufen hielten“, betont der Abgeordnete zum NÖ Landtag Martin Schuster.

Gemeinsam mit vielen Verantwortungsträgern aus dem Bezirk und Land NÖ appelliert Schuster aber auch an morgen zu denken. Die Landesstrategie 2030 spielt dabei in die Hände, die dieses parteiübergreifende Ziel ins Zentrum rückt. Daher wurde gemeinsam mit LAbg Marlene Zeidler-Beck zu Zukunftsgesprächen nach Gumpoldskirchen eingeladen.

## Perfekter Zeitpunkt die Erfolgsgeschichte fortzuschreiben

„Unser Land Niederösterreich feiert heuer sein 100-jähriges Bestehen. Der Rückblick zeigt, wie großartig die Entwicklung Niederösterreichs vom Land am Eisernen Vorhang zur Region im Herzen Europas ist“, sieht LAbg. Marlene Zeidler-Beck, dies als perfekten Zeitpunkt, um diese Erfolgsgeschichte fortzuschreiben. Und zwar auf vielen Ebenen, wobei für die Jungpolitikerin außer Frage steht, dass wir in Zeiten des Umbruchs leben, in der die Pandemie auch als Chance zur Entwicklung begriffen werden soll. „Die Digitalisierung schreitet mit Meilenstiefeln voran und hat auch viel Neues selbstverständlich werden lassen“, nennt sie Home-Offices und Videokonferenzen als Beispiel, „die gekommen sind, um zu bleiben“. Was wir daraus lernen können? „Die Arbeitswelt hat sich verändert – um erfolgreich zu sein, braucht es aber sowohl die physische Anwesenheit im Büro als auch die Möglichkeit von Telework & Co“, ist sie überzeugt. Ebenso wie davon, dass viele Bereiche nicht ohne zwischenmenschlichen Kontakt auskommen – „Unsere Vereine und ehrenamtlich Tätigen haben es ganz besonders schwer. Beispielsweise in der Kinder- und Jugendarbeit heißt es daher dranbleiben und an morgen denken“, führt sie aus.

## Klimaschutz als zentrale Aufgabe

In dieselbe Kerbe schlägt auch LAbg. Martin Schuster, der für den Bezirk Mödling ein weiteres signifikantes Datum nennt. „Das Jahr 1954 ist ein prägendes Datum, als sich Mödling von Großwien loslöste, um seine eigene Identität zu finden und Erfolgsgeschichte zu schreiben“, ist er sich sicher, dass mit diesem Schritt auch der wirtschaftliche Erfolg und die kulturelle Entwicklung einhergingen. Nichtsdestotrotz sieht der Politiker auch die aktuellen Herausforderungen, die es anzuneh-



Ortschef Ferdinand Köck mit LAbg. Martin Schuster, LAbg. Marlene Zeidler-Beck und den beiden Bürgermeistern Thaddäus Heindl (Hennersdorf) und Hans Zeiner (Maria Enzersdorf).

men und zu lösen gilt. „Der Klimaschutz fordert in vielen Bereichen ein Umdenken ein“, so Schuster. Was er damit genau meint? „Das Wiener Parkpickerl erfordert ein Neudenken der Mobilität. Antworten darauf gibt etwa das neu strukturierte öffentliche Verkehrsangebot, das mit Taktverdichtungen und Kombi-Angeboten für die „letzte Meile“ umgesetzt wurde. „Ein nächster Schritt sind Energiegemeinschaften und u.a. Wohnbaustrategien, die auf die Nachnutzung zentrumsnaher Objekte anstelle von Bauprojekten auf der grünen Wiese setzen, die zur weiteren Bodenversiegelung beitragen“, zeigt LAbg. Schuster visionäre Konzepte auf. Welche Rolle Niederösterreich für ihn in der EU spielt? „Bereits Landeshauptmann a.D. Dr. Erwin Pröll setzte auf ein Europa der Regionen, das für das große Ganze viel beitragen kann, sieht man etwa die Position Niederösterreichs gegen die Atomkraft“, ist er überzeugt. In der jüngeren Vergangenheit in Angriff genommene Projekte wie „Europa fängt in der Gemeinde an“ sind für ihn wichtige Vorhaben – „die Flamme gibt es also bereits, dieses Feuer gehört aber genährt“.

## Gemeinden spielen zentrale Rolle

„Die Gemeinden sind Dreh und Angelpunkt im Leben der Menschen – gerade in Zeiten der Pandemie hat sich gezeigt welche Organisationskraft und Stärke die Gemeinden haben auch in Krisen tagtäglich für die Menschen da zu sein. Auch wenn sich die Aufgaben über die Zeit verändert haben und weiter verändern werden, sind die Gemeinden der Garant für eine gute zukünftige Entwicklung“, erklärt der Obmann des Gemeindebundes Mödling Bgm Ferdinand Köck. ■

## ÖTB auf der Piste: Skikurs 2022

ÖTB Gumpoldskirchen

Seit 1964 organisiert der ÖTB Gumpoldskirchen immer in der ersten Jännerwoche einen Skikurs. Coronabedingt musste 2021 das erste Mal abgesagt werden. Doch heuer liesen wir es uns nicht nehmen und probierten das Unmögliche wahr zu machen. Geschliffen und gewachst und mit etlichen anderen G's ausgestattet, traf sich eine Runde Skibegeisterter am 2.1.2022, immer noch ungläubig, dass es endlich wieder soweit ist - SKIKURS! Allein wie das klingt! Vier Tage auf der Piste und abseits davon, Spiele, Spaß, Gesang, im Kreis alter und neuer Freunde. Einfach sensationell.

Und genauso sollte es auch heuer wieder sein. Diesmal im Jufa am Hochkar (das zweite Mal nach 1988), und damit



*Skikurs! Allein wie das klingt! Vier Tage auf der Piste und abseits davon...*

etwas anders als gewohnt, dafür mit einem Turnsaal. Den wir auch für zwei Abendgestaltungen nutzen konnten. Von totalen Anfängern bis richtigen Schneeraketen haben alle Skifahrer ihr Talent auf die Probe stellen können. Auf den weißen Hängen, im Gelände aber auch am Zauberteppich. Überall hatten wir heuer wieder genügend Schnee um nach Herzenslust die Skispuren zu hinterlassen. Besonders

gefreut hat es uns, dass wieder neue Gesichter dabei waren und der Ablauf allen Auflagen zum Trotz mit vereinten Kräften sehr gut funktioniert hat. So dass wir nun wissen es geht bergauf, und nächstes Jahr wieder den Berg hinab! Hoffentlich dann wieder mit allen die dabei sein möchten.

*Ski Heil, Melanie, Andy, Michi*

## Fackelwanderung

ÖTB Gumpoldskirchen

Eine Julfeier war coronabedingt heuer leider nicht durchführbar. Der Wunsch nach einem besinnlichen Jahresausklang hat trotzdem viele Menschen maßnahmenkonform zusammengeführt.

Für unsere Turnkinder haben wir eine Fackelwanderung organisiert, die letztlich allen viel Freude bereitete. Zur Dämmerung ging es in Begleitung der Eltern in Zweierreihe in Richtung Wr. Hochquellwasserleitung, wo bereits ein Feuerkorb auf uns wartete.

Bei lodernen Flammen stimmten wir uns mit Liedern zu Gitarrenklängen und mit einer Weihnachtsgeschichte auf die kommenden Feiertage ein.

Jedes Kind durfte eine Fackel im Feuer entzünden, bevor wir im hellem Fackel- und Mondesschein entlang der Weingartenwege nach Gumpoldskirchen retour wanderten. Im Schlusskreis auf der Turnsaalwiese wünschten wir uns schöne Feiertage und ein besseres neues Jahr, in dem wir hoffentlich wieder mehr Gemeinschaft erleben dürfen.



# Michi Weiss: Seuchenjahr geht zu Ende

Eine Reportage von Alexander Wastl, NÖN

Michael Weiss musste 2021 viele Rückschläge einstecken, blickt aber umso motivierter nach vorne.

Pleiten, Pech und Pannen: So lässt sich das Jahr 2021 aus Sicht von Profi-Triathlet Michael Weiss recht einfach zusammenfassen. Dem mehrfachen Ironman-Champion gelang 2021 nicht viel, die Spitzenplätze blieben bei den wichtigsten Rennen zumeist verwehrt. Zuletzt musste der Gumpoldskirchner den Ironman Cozumel sogar abbrechen.

Die Gesundheit machte einen Strich durch die Rechnung – wie so oft in diesem Jahr. Ein Sturz vor dem Ironman-Austria, eine Schulterverletzung vor Beginn der Saison, eine starke Reaktion des Körpers auf die zweite Corona-Impfung sowie mehrere Krankenstände: Weiss war 2021 vom Pech verfolgt. Nicht nur deshalb kam der 41-Jährige nie in einen Rhythmus, das Rennjahr war weiterhin geprägt von Corona. „Das ist für junge Athleten vielleicht einfacher, für mich, der seit 20 Jahren ein gewisses Rad gewöhnt ist, fällt das schwer“, erklärt Weiss.

Wiederum wurde die Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii verschoben. Zunächst in das Frühjahr, dann disponierte der Veranstalter überhaupt komplett um. Die Weltmeisterschaft wird nun am 7. Mai 2022 in St. George statt in Kona stattfinden. Es ist einer der Gründe, warum Weiss trotz der Seuchensaison topmotiviert Richtung 2022 blickt. „In St. George habe ich als



Rookie meinen ersten Ironman gewonnen. Ich war dort platzierungsmäßig immer erfolgreich, es liegt mir offenbar“, blickt der zweifache Papa voller Vorfreude Richtung WM.

Der Routinier gesteht allerdings ein, dass 2021 kein leichtes Jahr war. „Ich will nicht sagen, dass ich ein Motivationsproblem hatte. Aber man hat sich schon die Sinnfrage gestellt“, meint Weiss.

Im Jänner feierte Weiss seinen 41. Geburtstag, natürlich befasse er sich mit dem Karriereende. „Ich kann nicht sagen ob es in einem, in zwei oder drei Jahren ist. Ich bin nicht der Freund davon zu sagen, nach diesem Rennen oder an jenem Tag hör ich auf“, ist die-

ses für Weiss aber noch nicht in Reichweite. Cozumel, wo Weiss aus gesundheitlicher Vorsicht w.o. gab (bis vor dem Rennen musste Weiss noch Antibiotika nehmen) habe ihm auch Positives offenbart. „Ich wäre dort ohne die gesundheitlichen Probleme im schlechtesten Fall Zweiter oder Dritter geworden“, erklärt Weiss, „wenn ich auf 100 Prozent bin, kann ich noch immer in der Weltspitze mitmischen. Wenn nicht, dann habe ich keine Chance auf Top-Plätze. Aber so soll Spitzensport ja auch sein.“

Den ersten Wettkampf 2022 bestreitet Weiss am 19. März auf Lanzarote. Die Ironman-WM in St. George ist im Kalender dick angestrichen, der Fokus liegt ganz klar auf dem Großevent. Dafür wird sich der Profi auch intensiv in mehreren Trainingslagern vorbereiten. Unter anderem in Colorado Springs, wo sich Weiss kürzlich im Active Release Technik-Bereich weiterbildete.

Colorado war lange Zeit auch der Lebensmittelpunkt des österreichischen Ironman-Aushängeschildes, etwa zu jener Zeit, als Weiss seinen ersten Ironman gewann. Ein gutes Omen, ist sich Weiss sicher: „Da hab ich mein Rezept auf das ich zurückgreifen kann.“

Ein Spitzenplatz oder gar der Titel auf der Strecke, wo alles begann: Für Weiss würde sich der Kreis schließen, wie er selbst sagt. Es wäre wohl der perfekte Abschluss einer sehr erfolgreichen Karriere. ■

## Spusu NÖ-Firmenchallenge ist erfolgreich in die fünfte Runde gestartet!

Seit 1. März zählt für alle berufstätigen Niederösterreicher wieder jede Minute Bewegung in der freien Natur – und der Start war sehr vielversprechend. Mehr als 3.000 Berufstätige aus rund 500 niederösterreichischen Unternehmen waren mit Beginn der spusu NÖ-Firmenchallenge 2022 bereits angemeldet und trotz der eisigen Temperaturen am Pre-

mientag nicht zu bremsen. Jede aktive Minute wird von der App dokumentiert und gleichzeitig automatisch auf das Bewegungskonto der jeweiligen Firma gebucht. Der aktuelle Stand des Wettbewerbs kann in der App, unter [www.noefirmenchallenge.at](http://www.noefirmenchallenge.at) und den Social Media-Kanälen von SPORTLAND Niederösterreich mitverfolgt werden.



**GEMEINSAM.SICHER**  
in Österreich

## Monatsinfos

des Bezirkspolizeikommandos

Das Bezirkspolizeikommando Mödling informiert über einige Deliktformen im Jänner 2022:

### Einbrüche in Wohnräumlichkeiten

Die Einbruchskriminalität in Wohnräumlichkeiten war im Bezirk Mödling im Jänner 2022 im Vergleich zum Dezember 2021 stark rückläufig. Bei den 2 angezeigten Straftaten blieb es einmal beim Versuch, da der Täter durch die Auslösung der vorhandenen Alarmanlage geflüchtet war und anschließend durch die alarmierten Polizeistreifen

festgenommen wurde. Im Zuge der umfangreichen Ermittlungen konnten auch die beiden Komplizen des Täters festgenommen werden.

Bei den Tatorten handelte es sich jeweils um Einfamilienhäuser in der Stadt Mödling und der Gemeinde Achau.

### Wirksamer Einbruchschutz

Präventionsbeamte des Bezirkspolizeikommandos Mödling kommen ins Haus und beraten kostenlos! Tel.: 059133 3330 305 oder E-Mail: [bpk-n-moedling@polizei.gv.at](mailto:bpk-n-moedling@polizei.gv.at)

### Computer- und Internetkriminalität

Im Jänner 2022 wurden im Bezirk Mödling 36 Delikte im Zusammenhang mit dem Internet der Polizei zur Anzeige gebracht. Hauptsächlich handelte es sich dabei um Betrugshandlungen unter Zuhilfenahme des Internets.

Der entstandene Schaden lag auch im Jänner wieder in der Höhe eines höheren 4-stelligen Eurobetrages.

Tipps gegen Cybercrime finden Sie auf der „GEMEINSAM.SICHER“-Homepage [www.gemeinsamsicher.at](http://www.gemeinsamsicher.at)

## Bundesweite Gewaltschutzinitiative

Karner, Raab und österreichischer Handel starten Maßnahmenpaket

Mit Beginn der internationalen Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ am 25. November 2021 erstrahlten das Bundeskanzleramt und das Innenministerium für 16 Tage in orangem Licht. Im Zuge dessen startete auch die Kassabon-Initiative des heimischen Handels österreichweit. Die Kooperation von Polizei und Handelsverband im Rahmen der Initiative „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“ ermöglicht es, von Gewalt betroffene Frauen noch besser zu erreichen. In Kooperation mit der Frauenministerin sowie mit zahlreichen Unternehmen und Händlern werden im Dezember und Jänner der Polizeinotruf 133, die Nummer der Frauenhelpline gegen Gewalt 0800 222 555 sowie die Kontaktadressen des Bundesverbandes für Gewaltschutzzentren ([www.gewaltschutzzentrum.at/](http://www.gewaltschutzzentrum.at/)) auf Kassabons gedruckt.

Innenminister Gerhard Karner: „Mit der Aktion setzen wir ein klares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Kindern und möchten zur Sensibilisierung beitragen. Mit dem richtigen Verhalten kann ein wesentlicher Beitrag zur Sicherheit für alle geleistet werden.“

Frauenministerin Susanne Raab: „Gerade während der Pandemie, wo sich unser Leben wieder verstärkt in die eigenen



Karner, Raab und österreichischer Handel starten bundesweite Gewaltschutzinitiative

vier Wände verlagert hat, dürfen wir vor häuslicher Gewalt nicht die Augen verschließen. Daher haben wir als Bundesregierung den Gewaltschutz zu einer der obersten Prioritäten gemacht. Wir sehen es als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, dass Frauen und Kinder in Österreich sicher und frei von Gewalt leben können.“ GEMEINSAM.SICHER in Österreich fördert und koordiniert den professionellen Sicherheitsdialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Gemeinden und Polizei.



## Brigitte Krüger's feines G'spür für die Region

Direktorin der hiesigen Volksschule

**M**it spitzer, humorvoller Feder zeigte unsere Volksschuldirektorin in den vorangegangenen Ausgaben unserer Gemeindezeitung Wissenswertes rund um Natur, Um- und Arbeitswelt in und um Gumpoldskirchen auf. Auch ging sie dem Volksmund im Hinblick auf die Ortsnamen auf den Grund. In der aktuellen Ausgabe beschäftigt sich Direktorin Krüger nun mit Bäumen und Pflanzen rund um Gumpoldskirchen, auch diesmal mit dem Weinstock.

### Fortsetzung der Weinstock

Der Weinstock begleitet die Menschheit seit ihren Anfängen. Er gehört zu den ältesten Kulturpflanzen der Erde. Da bei kultischen Handlungen und Festen der Wein eine große Rolle spielte, war der Besitz eines Weinberges das Symbol für Reichtum und Segen.

Bereits im alten Ägypten wurde der Traubensaft für kultische Handlungen verwendet, die Osiris, dem Gott des Jenseits, der Wiedergeburt und des Nils zugeordnet waren.

Bei den Griechen und Römern war Wein das Getränk der Götter. Dionysos, der griechische Gott des Weines, wurde in der griechischen Mythologie als ausgelassener Lebensmensch, zügellos und mehr oder weniger ständig beschwipst dargestellt. Die Römer nannten ihren Gott des Weins Bacchus.

Auch die Bibel beschäftigt sich mit der Weinkultur. Der Weinstock ist in ihr die am häufigsten erwähnte Pflanze. Er steht als Bild für die Beziehung der Menschen zu Gott. So wird z.B. das Volk Israel als Weinstock bezeichnet, den Gott gepflanzt hat. Im Alten Testament wird Noah als der erste Winzer erwähnt.

Aber die wohl bekannteste Stelle ist jene im Evangelium nach Johannes, die Bildrede vom Frucht bringen, wo sich Jesus als der wahre Weinstock und seine Anhänger als die Weinreben bezeichnet.



*Herrgott am Rebstock  
in der Kapelle in Thallern*

Diese Stelle hat auch den italienischen Bildhauer Giovanni Giuliani im 18. Jahrhundert inspiriert. Von ihm stammt der geschnitzte Altar in der Kapelle von Thallern. Jesus ist hier nicht an ein Kreuz, sondern an einen Weinstock gekreuzigt.

In der katholischen Kirche wird der Hl. Urban als Weinheiliger verehrt. Er war Bischof von Rom und soll verfügt haben, dass in der heiligen Messe Messkelch und Patene aus Silber oder Gold zu verwenden sind. Sein Gedenktag ist der 25. Mai, zur Zeit der Weinblüte.

Bereits sehr zeitig wurde die Heilkraft der Trauben erkannt. Das Rebwasser, das nach dem Schnitt im Frühling aus der Rebe austritt, hat desinfizierende Eigenschaften.

Die Kerne der blauen Trauben gelten als wirksames Anti-Agingmittel. Die Kerne, ein Abfallprodukt in der Weinherstellung, sind wertvoll. Aus ihnen kann das sehr gesunde Traubenkernöl gepresst werden. Traubenkernmehl dient als Nahrungsergänzungsmittel.

Nicht zu vergessen ist die reinigende Wirkung der Trauben, des Traubensaftes und des Sturms für den Darmtrakt.

Gerade im Wienerraum wird die Weinseligkeit bei Heurigen und bei Festen in den Wiener Liedern besungen. Hier sei stellvertretend für alle diese Lieder Mosers Reblauslied genannt, der ja am Liebsten eine Reblaus in Gumpoldskirchen sein mochte.

„In vino veritas“ – Im Wein liegt die Wahrheit – dieses römische Sprichwort besagt, dass, wer Wein getrunken hat, mitunter Dinge ausspricht, die besser ungesagt bleiben sollten!

## Ölspur zog sich kurz vor dem Jahreswechsel durch den Ort

Einsatzalarmierung um 5.34 Uhr

Eine kurze Nachtruhe hatten die Einsatzkräfte unserer Feuerwehr am 30. Dezember 2021: Um 5.34 Uhr wurden sie ins Ortszentrum gerufen, wo sich eine dicke Ölspur über den Belag der Wienerstraße zog. Unweit davon war das defekte Fahrzeug abgestellt, aus dem ungehindert das Öl austrat. Rasch wurde der Einsatzort abgesichert und eine Wanne unter das Auto

gestellt, um das Schmiermittel aufzufangen. Im nächsten Schritt ging es an das Aufbringen von Ölbindemittel, um die erste Gefahr zu bannen und die fachgerechte Straßenreinigung durch die Straßenmeisterei vorzubereiten. Unsere Feuerwehr stand mit sieben Mitgliedern rund 1 1/2 Stunden im Einsatz. ■



Ölspur zog sich über die Wienerstraße



Knapp vor Mitternacht stand eine Wiese in Brand

## Flurbrand zu Silvester

Rund 200 m<sup>2</sup> Wiesenfläche brannte lichterloh

Kurz bevor traditionell die Korken knallen, um das neue Jahr willkommen zu heißen, wurden die Mitglieder unserer Feuerwehr zu einem Flurbrand alarmiert. Bei ihrem Eintreffen standen rund 200 m<sup>2</sup> Wiesenfläche in Vollbrand – mithilfe von zwei Löschleitungen und Feuerpatschen war der Brand aber rasch gelöscht. Nachdem die Brandstelle mit der Wärmebildkamera auf Glutnester kontrolliert wurde, ging es für die 18 Feuerwehrmitglieder zurück ins Feuerwehrhaus. ■

## Unfall in Thallernkurve

Zwei Fahrzeuge mussten geborgen werden

Am 21. Jänner wurde unsere Feuerwehr zu einem Verkehrsunfall an der Gumpoldskirchnerstraße gerufen. Zwei Fahrzeuge waren in der Thallernkurve frontal zusammengestoßen und durch die Wucht des Aufpralls in den angrenzenden Weingarten geschleudert, wo sie zum Stehen kamen. Fahrzeugteile lagen auf der Fahrbahn und abseits davon. Sie wurden alle eingesammelt und der noch fahrtüchtige Pkw auf einem nahen gelegenen Parkplatz abgestellt. Der schwer beschädigte zweite Unfallwagen wurde mit dem Last Mödler zum Bauhof gebracht. Rund eine Stunde später konnten die 17 Mitglieder ihren Einsatz beenden. ■



Frontal ineinander gekracht waren zwei Fahrzeuge an der Gumpoldskirchnerstraße in der Thallernkurve.



# Schadstoffeinsatz

## Dieseltank eines Lastkraftwagens aufgerissen

Am 16. Februar wurde unsere Feuerwehr Gumpoldskirchen zu einem Schadstoffeinsatz in die Novomaticstraße alarmiert. Ein Lkw-Fahrer hatte auf einem Parkplatz bei einem missglückten Fahrmanöver eine Betonwand touchiert und dabei den Dieseltank seines Fahrzeugs aufgerissen.

### Perfektes Zusammenspiel

Sofort nach dem Eintreffen der Einsatzkräfte wurde ein 3-facher Brandschutz aufgebaut, auslaufender

Treibstoff mit der Notfallwanne aufgefangen und bereits ausgelaufener Treibstoff mittels Ölbindemittel gebunden. Zusätzlich wurde der Schadstoffdienst Wiener Neudorf nachalarmiert. Gemeinsam mit den Spezialkräften der FF Wiener Neudorf wurden rund 200 Liter Diesel aus dem leckgeschlagenen Tank umgepumpt. Die 13 eingesetzten Kräfte hatten ganze Arbeit geleistet: Nach 1 1/2 Stunden waren alle Gefahren gebannt. ■



200 Liter Diesel wurden umgepumpt



# Heftiger Sturm fegte durch den Ort

## Feuerwehr stand im Einsatz, um Schäden zu minimieren

Am 16. Februar wurde die Mannschaft unserer Feuerwehr Gumpoldskirchen von der Bezirksalarmzentrale Mödling zum Sturmeinsatz in die Novomaticstraße gerufen. Durch die heftigen Sturmböen wurde am Dach eines Unternehmens eine Lichtkuppel beschädigt und Teile davon auf die Straße geschleudert. Die Feuerwehrmänner sicherten die Umgebung unmittelbar nach ihrem Eintreffen

an der Einsatzstelle ab und sperrten den Einsatzort. Die losen Teile wurden in weiterer Folge eingesammelt, die Straße gereinigt und die beschädigte Lichtkuppel mit einer großen Plane abgedeckt.

Die Freiwillige Feuerwehr Gumpoldskirchen stand mit 12 Mitgliedern und zwei Fahrzeugen rund 45 Minuten im Einsatz. ■



Heftige Sturmböen rissen das Kuppeldach auf



Die Feuerwehr sicherte die Fläche mit einer Plane



Gumpoldskirchen  
 öffnet Türen zu  
**GESUNDHEIT &  
 WOHLBEFINDEN**

26. MÄRZ 2022



## Samstag, 26. März, 10.00 - 16.00 Uhr

21 Ausstellerinnen und Aussteller öffnen am 26. März die Türen zu **Gesundheit und Wohlbefinden** und nehmen ihre Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise, um Körper, Geist und Seele in Balance zu bringen. Im Zentrum stehen ebenso Angebote von Gesundheitsdienstleistern wie z.B. Physiotherapeuten, Zahnheilkunde, Fitness- und Entspannungsübungen wie das Leistungsspektrum des Roten Kreuzes samt Erste-Hilfe-Maßnahmen, die vorgestellt werden. Umfassende Infos gibt es auch Hygiene & Sauberkeit für Luft und Oberflächen

ohne Chemie, Mobiler Ergotherapie, Aloe Vera und u.a. Haut & Makeup. Mit Shiatsu, Yoga und einer Programmvorstellung des ÖTB, Bowen und ATUS Bogensport werden auch Impulse zu Bewegungseinheiten gesetzt, während sich die Kunsttherapie der seelischen Ausgeglichenheit widmet. Nicht zu kurz kommen wird auch das leibliche Wohl: In der Greisslerei spaetrot lockt Bio-Slow-Food, in der Imkerei am Anninger Leckeres aus Honig & Co. Alle Infos und Aussteller: [www.gumpoldskirchen.at](http://www.gumpoldskirchen.at)